

02 19 Februar 2016

Mitteilungsblatt der Stadt Villach

www.villach.at



Zugestellt durch Post.at.
Erscheinungsort Villach, RM98A950001.
Verlagspostamt 9500 Villach.

villach :stadtzeitung

KULTUR
KULTURMAGAZIN
FEB./MÄRZ 2016
IM BLATTINNEREN!

Auch mehr als ein halbes Jahr nach dem verheerenden Hagel- und Sturmunwetter haben die Forstleute in unserer Stadt alle Hände voll zu tun. Nach dem Beseitigen der beschädigten Bäume geht es ans Aufforsten. Seite 18

Viel zu tun



HERBERT LÖCKER



MICHAELA POLLAN



MARTIN EBNER



LAURA TAUCHHAMMER

IGEL IMMOBILIEN

**20
JAHRE**
Ihr verlässlicher
Partner in Sachen
Immobilien!

**SUCHE!
SUCHE!
SUCHE!**

JUNGES PÄRCHEN SUCHT „RAUS AUS DER MIETE – REIN INS EIGENTUM“ mit einer 3-Zimmer-Wohnung in Villach. Älteres Baujahr kein Problem. Balkon, Terrasse oder Garten, Tiefgarage oder Garage wenn möglich! **KP bis € 165.000,- vorstellbar.**
Angebote an Laura Tauchhammer 0650/926 75 00

JETZT RASCH ZUGREIFEN!

Reihenhaus zum Preis einer Gartenwohnung in herrlicher Sonnenlage, wenige Autominuten ins Stadtzentrum! 3 Schlafzimmer, Kaminanschluss, supergünstige BK uvm. HWB 35 kWh/m²a. **KP € 242.900,-**
Michaela Pollan
0650/ 777 42 92



HERMAGOR, GEWERBEIMMOBILIE IN BESTER ZENTRUMSLAGE!
243 m² Gewerbefläche, 3 Etagen mit Lift, 2 TG- Plätze; bis 2021 standortgebunden an eine Apotheke vermietet. Mieteinnahme jährlich netto € 26.520,-, HWB i. A. **KP € 590.000,-**
Martin Ebner 0664/ 212 78 47
Renate Kodym 0650/ 411 18 11

SCHLUSS MIT SUCHEN!

Bauen Sie sich Ihr Haus in Toplage einfach selbst. Pogoriach, mit 799 m², eben, rechteckig und sonnig, Anschlüsse vorhanden. Gasanschluss möglich. **KP € 155,-/m²**
Laura Tauchhammer
0650/926 75 00



GENIAL ZENTRAL
Wohnen auf hohem Niveau.
Attraktive Altbauwohnung, Stadtpark Villach, 4-Zimmer, hochwertige Ausstattung, ca. 165 m² Wfl., HWB: 171kWh/m²a. **KP € 375.000,-**
Martin Ebner
0664/ 212 78 47

SIE WOLLEN IHR ANLAGEOBJEKT VERKAUFEN UND SUCHEN EINEN FINANZKRÄFTIGEN INVESTOR?

Dann greifen Sie zum Telefon und rufen mich an. Mein Schweizer Kunde freut sich auf IHRE Immobilie.
Martin Ebner, 0664/ 212 78 47

**SUCHE!
SUCHE!
SUCHE!**

MIETE! MIETE! MIETE!

Mietwohnung im Stadtzentrum, Nähe Interspar, herrlich geräumig mit 126 m² + Westbalkon, sehr gepflegt! Tiefgarage und Lift! Sofortbezug! Miete € 1.100,- monatlich inkl. BK, inkl. Heizung, inkl. Warmwasser. Michaela Pollan 0650/777 42 92

Miethaus am Stadtrand in herrlicher Sonnenlage mit 3 SZ, gr. Wohn-/Essbereich, Südterrasse, eigener Garten uvm. Miete € 1.100,- inkl. BK, inkl. Heizung. Michaela Pollan 0650/777 42 92

RUFEN SIE UNS AN!

Italienerstr. 14, 04242/231 85, villach@igel-immobilien.at

Ihr Spezialist für Villach
Weitere Topobjekte unter www.igel-immobilien.at

Miele

CENTER ● OLSACHER

Clever sparen

Ihre neue Miele Waschmaschine
statt € 799,-* jetzt schon ab € 599,-**



**JETZT MIT
VOLLAUSZUG!**

Einbau-Herd H 2161-1 E mit Glaskeramik- Kochfeld KM 6003

- 7-Segment-Display mit Knebel-Steuerung – EasyControl
- Besonders vielseitig und flexibel – **8 Betriebsarten**
- leichte Bedienung auf allen Ebenen – **FlexiClip-Vollauszüge**
- Kombinations-Kochfeld – 4 Kochzonen inkl. 1 Bräter- und 1 Vario-Zone

im Set € **949,-***

Bis zu
€ 200,-
Preisvorteil
auf die Waschmaschine
bei Abschluss eines Waschherd-Abos



**Jetzt mit spezieller
Parkettbürste!**

Staubsauger C2 Parquet

- Power-Motor
- Edelstahl Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD 285-3
- Fugendüse, Polsterdüse
- Saugpinsel mit Kunststoffborsten
- Silence-System
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet

€ **189,-***

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Inhalt



ANKER FÜR DIE JUGEND

Die neue Jugendnotschlafstelle (Juno) geht noch im Februar in Betrieb und ist ein wichtiger Anker in Krisenfällen.

SEITE 14



800 BEIM KNOCHENTAG

Riesiges Interesse gab es für den „1. Villacher Osteoporose-Tag“. Jetzt gibt es Kurse in den einzelnen Stadtteilen.

SEITE 26



VILLACH/SIBENTHNER

VIEL LOS IN UNSERER ALTSTADT

Etliche attraktive und unterhaltsame Veranstaltungen warten in den nächsten Wochen wieder auf Sie in der Altstadt!

SEITE 30–31

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 042 42 / 205.
Redaktion: Christian Köhlmaier DW 1710, Elena Moser-Sonvilla DW 1713, Erika Pflieger DW 1712, Roland Wutterna DW 1716, Mag. Thomas Künster DW 1717. **Sekretariat:** Desiree Schreiber, DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at.
Verlags- und Herstellungsort: Villach/Neudörfel. **Hersteller:** Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde, DW 1718. **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co.KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel. **Auflage:** 37.900 Stück. **Anzeigen:** Werbeagentur TopTeam, Ottilie Langer, Patrick Walcher, 9500 Villach, Trattengasse 1, T: 042 42 / 244 54, E: villach@topteam.at.
DVR: 0013145.

Nächster Erscheinungstermin: 18.3.2016
 Anzeigenschluss: 1.3.2016



ERSATZGRUNDSTÜCK. Dieses Areal in Langauen wollen Fellacher Bürger zur Verfügung stellen, um darauf ein Containerdorf für 200 Asylwerber zu schaffen. Stimmt das Innenministerium zu, ist dies der Ersatz für ein Großquartier neben der Henselkaserne. Eine Begehung hat stattgefunden, bei Redaktionsschluss war der Ausgang der Verhandlungen mit dem Ministerium offen. FOTO: HERR KOFLER

Auf ein Wort mit Bürgermeister Günther Albel

Henselkaserne: Warum wehren Sie sich hier gegen ein Großquartier?

Bürgermeister Günther Albel: Einerseits sind alle Villacher Parteien grundsätzlich gegen ein Großquartier, weil kleinere Quartiere viel homogener in das Gefüge einer Stadt passen. Andererseits, und obwohl es überhaupt keinen idealen Standort für Großquartiere gibt, passen 450 Asylwerber auch nicht ein Dorf mit 500 Einwohnern.

MEHR
AB SEITE
04

Integration: Wie stellen Sie sich das kulturelle Miteinander vor?

Bürgermeister Günther Albel: Wir Villacher haben bereits viel Integrationsarbeit geleistet. Künftig wird es unsere Aufgabe sein, das was unsere Identität ausmacht, unsere Vereine, unser Brauchtum, unsere Kultur und unsere Werte, noch viel stärker als bisher zu unterstützen und zu leben. Das sehen auch Experten so. Wer zu uns kommt und bleiben will, muss das – bei aller Toleranz – akzeptieren und sich einfügen.

MEHR
AB SEITE
06

Frauen: Welche Anlaufstellen haben die Villacherinnen?

Bürgermeister Günther Albel: Das Frauenbüro unserer Stadt ist eine wichtige Servicestelle, die weiterhilft, berät, vernetzt. Eine Vielzahl von Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten, oder auch die Information darüber, steht hier zur Verfügung. In sehr problematischen Situationen ist es die Polizei. Diese leistet ausgezeichnete Arbeit und ist ein kompetenter, wichtiger und verlässlicher Partner für uns.

MEHR
AB SEITE
08

Bürgerbeteiligung: Ist sie nur ein politisches Feigenblatt?

Bürgermeister Günther Albel: Aber ganz und gar nicht! Das breit aufgestellte und dynamisch abgewickelte Bürgerbeteiligungsprojekt für den Hans-Gasser-Platz war ja nicht das erste dieser Art. Bahnhofstraße, Stadtentwicklungskonzept, Ortsdurchfahrt Landskron: Wir binden die Villacherinnen und Villacher in Planungsprozesse ein und werden das auch weiterhin tun. Unterschiedliche Meinungen sind uns sehr wichtig.

MEHR
AB SEITE
24

Die Flüchtlingsproblematik ist eine europäische Herausforderung für Städte und Gemeinden. Bürgermeister Günther Albel erklärt, warum was wie läuft.



5 Antworten zum Thema Asyl

QUARTIERE GESUCHT

Verfügen Sie über ein Quartier, das Sie Asylwerbern zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich bitte im Integrationsbüro unserer Stadt. Danke.

T: 0 42 42 / 205-3113

INFOS&KONTAKTE

FLÜCHTLINGSKOORDINATOR unserer Stadt ist Bezirksfeuerwehrkommandant Andreas Stroitz (T: 0 42 42 / 205-5110, E: andreas.stroitz@villach.at)

INFORMATIONEN über das Thema Flüchtlinge in unserer Stadt finden Sie permanent aktualisiert auf www.villach.at/asyl

Als Anlaufstellen für Informationen stehen außerdem zur Verfügung:

ROTES KREUZ

T: 0 42 42 / 243 740
E: office@vi.k.rotekruz.at
www.rotekruz.at

ARBEITER SAMARITERBUND

T: 0650 / 452 52 50
E: kaernten@samariterbund.net
www.samariterbund.net

CARITAS KÄRNTEN

T: 0 463 / 555 60-0
E: office@caritas-kaernten.at
www.caritas-kaernten.at

DIAKONIE

www.diakonie.at

VEREIN TOGETHER

www.act2gether.at

Henselkaserne, Flüchtlingsgroßquartier und Durchgriffsrecht sind nur einige der Begriffe, die in Zusammenhang mit der akuten Flüchtlingskrise durch den Medienwald geistern. Aber, es geht um unzählige menschliche Schicksale. Was es wirklich damit auf sich hat, wie viele Asylwerber unsere Stadt mit der Verordnung des Innenministeriums aufnehmen muss und welche Quartiere geeignet erscheinen, lesen Sie hier. „Seit dem vergangenen Sommer haben wir mehr als 22.000 Flüchtlinge in unseren Transitquartieren versorgt“, erklärt Bürgermeister Günther Albel. Die Unterstützung, die die freiwilligen Helferinnen und Helfer dabei geleistet haben, ist unbezahlbar.“

1. Warum wurde das Asylwerber-Großquartier nicht in der ehemaligen Berufsschule Oberwollanig eingerichtet?

Antwort: Die ehemalige Tourismusberufsschule Oberwollanig war nie im Eigentum unserer Stadt, sie gehörte dem Land Kärnten. Dieses hatte bereits einige Jahre Käufer für die Liegenschaft gesucht. Nach der Übersiedelung der Internationalen Schule stand das Gebäude wieder leer. Als sich private Immobilienentwickler gefunden hatten, die hier ein Wohnprojekt für Familien und auch eine Kinderbetreuungseinrichtung errichten wollten, war man sich mit dem Land rasch handelseins.

KEINE KOMPETENZ. Es wäre als Stadt nie in unserer Kompetenz gelegen, hier die nötigen Voraussetzungen für ein Flüchtlings-Großverteilzentrum ähnlich wie in Traiskirchen zu schaffen. Auch die Idee, Zelte für Flüchtlinge neben der Bundespolizeidirektion auf dem Wasenboden, also quasi mitten im Zentrum unserer Stadt, aufzustellen, halte ich für denkbar ungeeignet. Diese Fläche ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete in Zentrumsnähe. Außerdem haben wir uns immer für Kleinquartiere ausgesprochen.

2. Wie schaut der Villacher Plan für die Aufnahme von Asylwerbern in unserer Stadt aus? Wie wird er umgesetzt?

Antwort: Unser Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Asylwerber in Klein- und Kleinstquartieren unterzubringen und sich per Resolution (siehe rechts) für den Standort Langauen ausgesprochen. Bürgerinnen und Bürgern ist es in einem Dreivierteljahr gelungen, 600 Quartiere für Flüchtlinge bereit zu stellen. Hunderte weitere Unterkünfte sind in Vorbereitung, weil sie noch adaptiert werden müssen. Bis zum Mai werden wir ausreichend kleine Quartiere zur Verfügung stellen können.

KLEINE EINHEITEN. Unser Credo ist es, Integration und Flüchtlingsunterbringung in möglichst kleinen Einheiten zu bewältigen. Dieser Ansicht sind auch anerkannte Experten, unter anderem der Flüchtlingskoordinator des Bundes, Christian Konrad.

ETWAS ZEIT. Wenn man uns seitens des Innenministeriums noch etwas Zeit gibt, ist es weder nötig ein - unserer Sicht nach - ungeeignetes Großquartier für Asylwerber zu schaffen, noch das Durchgriffsrecht auf unsere Stadt anzuwenden.

„Wir Villacher haben unsere Verantwortung in der Flüchtlingsfrage von Beginn an wahrgenommen. Es sind auch jene Städte und Gemeinden in die Pflicht zu nehmen, die bisher noch keinen einzigen Asylwerber beherbergen.“

Bürgermeister Günther Albel

3. Wie schaut das mit dem Durchgriffsrecht aus? Es wurde ja für Gemeinden geschaffen, die keine Asylwerber aufnehmen...

Antwort: Wir Villacher tragen unsere Verantwortung seit Monaten. In den Transitquartieren haben wir bisher mehr als 22.000 Frauen, Männer und Kinder betreut. Wir werden weiter offene Türen für Menschen haben, die vor dem Krieg in ihrer Heimat geflüchtet sind. Wir haben sie auch bisher menschenwürdig versorgt und werden dies weiterhin machen.

Bei Redaktionsschluss lebten 579 Asylwerber in der Grundversorgung in unserer Stadt, 454 davon in organisierten Quartieren, 125 in privaten Unterkünften. 100 weitere Plätze sind in den nächsten Wochen bereit. Um die uns vom Bund auferlegte Quote zu erfüllen, fehlen uns derzeit noch 11 Plätze. Das Land Kärnten erfüllt die Quote übrigens zu 100 Prozent.

QUOTE. Davon zu unterscheiden ist das „Durchgriffsrecht des Bundes“. Jede Gemeinde hat im Bedarfsfall die erforderliche Anzahl von Plätzen (1,5 Prozent der Wohnbevölkerung) bereitzuhalten. Dabei kann das Innenministerium die Nutzung bestehender Bauten oder die Aufstellung beweglicher Wohneinheiten für maximal 450 Personen anordnen. Voraussetzung dafür ist, dass sowohl Bundesland als auch Bezirk (Villach Stadt) die Grundversorgungs-Quote von Fremden im Vormonat nicht im Ausmaß des Anteils der Wohnbevölkerung erfüllt haben. Bezogen auf die Einwohnerzahl unserer Stadt wären dies 908 unterzubringende Fremde.

4. Warum gehen rund um die Henselkaserne auf der Fellach die medialen Wogen seit Wochen hoch?

Antwort: Das Innenministerium hat die Henselkaserne, die mitten im Dorf liegt, für ein Flüchtlingsgroßquartier in Containern für 450 Personen über unsere Köpfe hinweg verordnet. Bereits Anfang Dezember haben sich bei unserer Informationsveranstaltung Hunderte Bürgerinnen und Bürger entschieden dagegen ausgesprochen. Dazu kommt die Desinformationspolitik des Innenministeriums: Auch als Stadt wurden wir nicht über die geplante Vorgangsweise in Kenntnis gesetzt, unsere schriftlichen Ersuchen um Information blieben unbeantwortet, die Vereinbarung, vorläufig keine weiteren Schritte zu unternehmen, wurde gebrochen. Der Bescheid des Innenministeriums wurde veröffentlicht, obwohl wir uns - nach einem Abstimmungstermin in Wien - mitten in den Verhandlungen über alternative Unterbringungsmöglichkeiten befanden.

KEIN DAUERQUARTIER. Die Fellacher selbst haben in Langauen ein voll erschlossenes Grundstück gefunden und wollen es kostenlos zur Verfügung stellen. Dort hätten Container für 200 Personen Platz. Weitere Kleinquartiere wären ebenfalls sofort bezugsfertig. Einen idealen Platz für ein Großquartier gibt es nicht. Asylwerber, die hier in Langauen untergebracht werden sollen, bleiben maximal drei Wochen und werden anschließend auf fixe Flüchtlingsquartiere in ganz Österreich aufgeteilt.

5. Was unternimmt unsere Stadt für Integration? Welche Maßnahmen sind vorgesehen, was ist bereits im Laufen?

Antwort: Wir waren die erste Stadt in Österreich, die mit breiter Beteiligung aller gesellschaftlich relevanten Gruppen ein Integrationsleitbild erarbeitet hat. Dieses wird permanent weiterentwickelt. Außerdem organisieren wir mit den Vereinen

laufend Deutschkurse für Personen, die noch keinen positiven Asylbescheid haben. Wir laden Migrantinnen und Migranten sowie Flüchtlinge zu diversen Veranstaltungen ein. Migrationsvereine in der Stadt unterstützen wir. Zudem haben wir ein Integrationsreferat bei Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser angesiedelt.

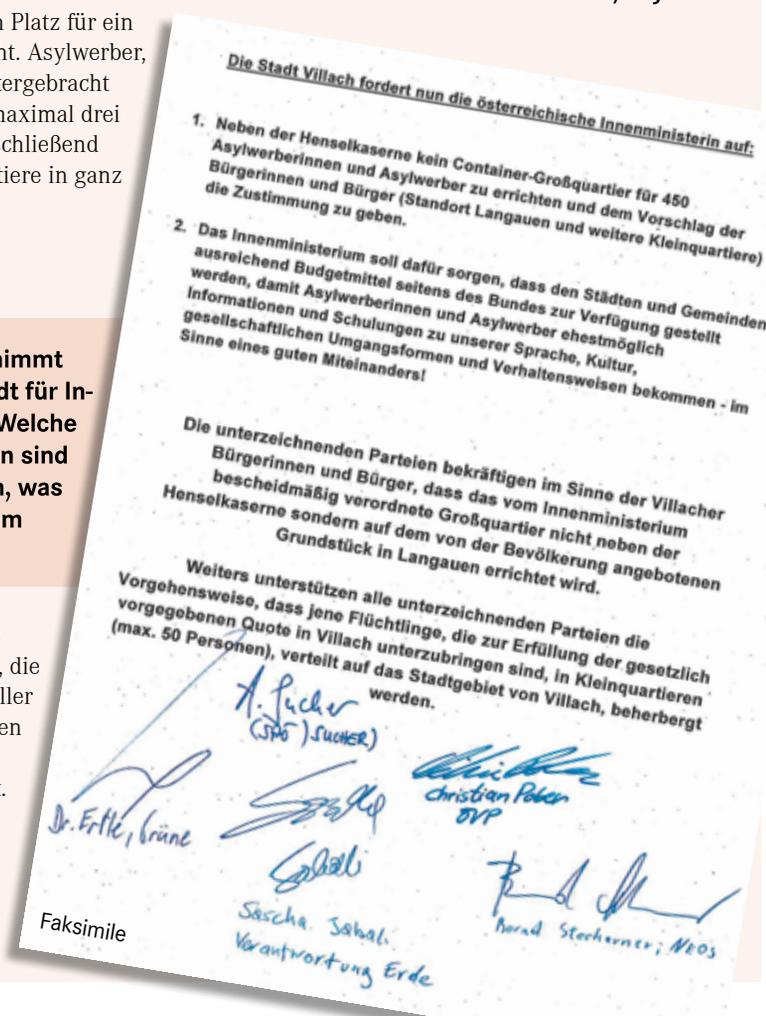
BERATUNG. Es ist uns gelungen, im Rahmen eines Feuerwehrprojektes dort Flüchtlinge und junge Migranten mitarbeiten zu lassen. Auch der Wirtschaftshof unserer Stadt beschäftigt Asylwerber für geringfügige Arbeiten. Die Beratung von Migranten und Flüchtlingen wird in der Stadt groß geschrieben, wir verstehen uns als Anlaufstelle, die gern genutzt wird.

RECHTE, PFLICHTEN. Informationen an Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge über ihre Rechte, Pflichten und unsere österreichischen Werte liegen in mehreren Sprachen auf. Wir sehen darin die Eckpfeiler friedlichen Zusammenlebens, vermitteln Geschlechterdemokratie und Rechtsstaatlichkeit.

**INFOBLATT
„ASYL“
der Kärntner
Landesregierung**



villach.at/asyl



Alle ziehen an

Breiter politischer Konsens in unserer Stadt: In der Flüchtlings- und Asylfrage, bzw. in der Integration gehen alle Parteien überzeugt einen gemeinsamen Weg, um das Beste zu erreichen.

„Integrations- und Flüchtlingspolitik brauchen Mut, Offenheit, klare Regeln und ein gemeinsames Bemühen.“

Vizebürgermeisterin
Mag.a Gerda Sandriesser

„Es liegt in unserer Verantwortung, gemeinsam alles dafür zu tun, um den Menschen die Ängste zu nehmen.“

Christian Pober, Klubobmann ÖVP

„Der soziale Frieden in unserer Gesellschaft ist das höchste Gut. Die Politik ist gefordert, für die Ordnung und Lebenszufriedenheit zu sorgen.“

Stadtrat Erwin Baumann, FPÖ

„Klein strukturierte Unterbringung muss vorangetrieben und die Bevölkerung informiert und eingebunden werden.“

Labg. Sabina Schautzer,
Gemeinderätin, Grüne

Die herausfordernden Themen Asyl, Flüchtlinge und Integration sind nicht geeignet für politische Matches und Ränkespiele. Viel wichtiger ist, was dabei herauskommen kann und muss. Dazu bekennen sich einhellig alle im Villacher Gemeinderat vertretenen Parteien. Bürgermeister Günther Albel

versammelt regelmäßig Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen an seinen Tisch, um im offenen Gespräch auf einen gemeinsamen Schulterschluss einzuschwören. „Gemeinsam sind wir einfach stärker“, lautet das grundlegende Bekenntnis aller Parteien. „Wenn sich alle mit voller Kraft und den besten Ideen einsetzen, bewältigen wir das!“

RESOLUTION. Bereits vor einigen Wochen hatte es eine gemeinsame Resolution an das Innenministerium gegeben, in dem man sich gegen den Standort Henselkaserne als Asylwerber-Großquartier und für den alternativen Standort Langgauen mit maximal 200 Plätzen ausgesprochen hatte.



einem Strang

„Außerdem treten wir alle überzeugt für kleinere Flüchtlingsquartiere ein!“, bringt es Bürgermeister Albel auf den Punkt.

VIELE GUTE ANSÄTZE. Und weil konstruktive Kooperationen meist ein fruchtbares Ergebnis bringen, haben die Villacher Parteien gemeinsam eine Fülle an geeigneten Maßnahmen definiert, die unsere Stadt in der Asylwerber- und Integrationsfrage relativ rasch und unkompliziert umsetzen kann. „In den Schulen funktioniert das Miteinander der verschiedenen Kulturkreise schon seit Jahren sehr gut“, ist man sich einig. „Besonders wichtig wird das rasche Überwinden von Sprachbarrieren sein, um ein gegenseitiges Verständnis

und auch Vertrauen zu erreichen.“ An vielen Schnittstellen des täglichen Lebens, von der mehrsprachigen Hausordnung in Wohnhäusern bis zum schätzenden Umgang mit Frauen, gelte es anzusetzen. „Wir müssen alle daran arbeiten, Barrieren abzubauen, Ängsten entgegenzuwirken, das Sicherheitsgefühl zu stärken.“

WERTE UND RECHTE. Integration könne freilich nur harmonisch funktionieren, wenn die Zuwanderer auch unsere Gesetze, Sitten, Werte, unsere Traditionen, unsere Kultur und unser Brauchtum akzeptieren, fügt Bürgermeister Albel unmissverständlich hinzu. „Wir leben in einem Rechtsstaat. Wir werden alle viel

„Es ist unsere menschliche Verantwortung, diese Aufgabe fern von Parteilpolitik gemeinsam anzunehmen und eine lebenswerte Zukunft für alle zu gestalten.“

Gemeinderat Sascha Jabali, Erde

„Auch wenn uns die derzeitige Situation oft herausfordert: Integration ist sicher eine Win-win-Situation für alle.“

Gemeinderat Bernd Stechauner MBA MPA
Obmann Neos



Villacher Schulterchluss: Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser (SPÖ), Stadtrat Erwin Baumann (FPÖ), Gemeinderat Bernd Stechauner (Neos), Bürgermeister Günther Albel (SPÖ), Gemeinderat Dr. Florian Ertle (Grüne), Klubobmann Christian Pober (ÖVP) und Gemeinderat Sascha Jabali (Erde) (von links).

auf- und erklären müssen, was unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben ausmacht, aber das ist wichtig und bringt uns weiter.“ Apropos alle: „Wir brauchen die Bürgerinnen und Bürger als Partner, viele Villacherinnen und Villacher haben über Monate in ehrenamtlicher Arbeit Wertvolles geleistet, das oft bis an die persönlichen Grenzen ging“, erinnern sich die Parteienvertreter. „Diese Leistungen kann man gar nicht hoch genug schätzen, die Einstellung und das Mittun jedes Einzelnen ist wichtig.“ Sicherheit, Ordnung und die Lebenszufriedenheit wären wertvolle Güter, die es zu hüten gelte.

BOTSCHAFT AN DIE MEDIEN. Einig sind sich die Villacher Gemeinderatsfraktionen auch darüber, dass die Medien ihre Verantwortung wahrnehmen müssten und nicht wegen einer vermeintlich guten Geschichte Öl ins Feuer gießen. „Es ist besonders wichtig, auch eine Text- und Bildsprache zu wählen, die aufklärt, aber nicht aufhetzt, die beruhigt und nicht überzieht.“ Man dürfe nicht müde werden, Aufklärungsarbeit in beide Richtungen zu leisten, nehmen sich die Villacher Politvertreterinnen und -vertreter vor. „Information, Kommunikation und Dialog ist in dieser herausfordernden Situation ein Gebot der Stunde.“

FOTO: STADT VILLACH



villach.at/asyl

Der Islamexperte Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan ist kein Beschöniger: „Wenn man Integration mit alten Konzepten anpackt, wird sie garantiert scheitern. Dann drohen uns Zustände wie in Marseille und Lyon, dann gibt es Stadtteile nur für Zuwanderer, dann befinden sich die Migranten am Rande der Gesellschaft und nicht in ihrer Mitte.“

Dies könne sich niemand wünschen, vor allem auch nicht die Zuwanderer selbst. Diese wären jedoch ebenso gefordert, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und sich in eine moderne, europäische Richtung weiter zu entwickeln. „Auch der

„Unendlich viele Zuwanderer werden wir uns in Europa ganz sicher nicht leisten können. Aber auch der Islam muss sich dringend europäisch weiterentwickeln.“

Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan

Islam muss – wie jede andere Religion – eine zeitgemäße Interpretation finden“, brachte es Aslan auf den Punkt. Vor Hunderten interessierten Villacherinnen

und Villachern in den beiden Bambergssälen gab der Islamexperte Empfehlungen, wie Österreich und Europa dem Flüchtlingsstrom begegnen müssten. Initiator und Gastgeber Bürgermeister Günther Albel freute sich über das große Interesse für die spannende und hochaktuelle Diskussionen der neuen Veranstaltungsreihe „Villach im Dialog“.

DEMOKRATIE UND WERTE. Der einheimischen Bevölkerung, die sich vor der

Flüchtlingswelle ängstige, vor allem auch der Jugend, riet der türkisch stämmige Universitätsprofessor, „die eigenen Werte selbstbewusst hoch zu halten, Freiheit und Demokratie zu pflegen und überzeugt zu leben. Diese wertvollen Lebensbedingungen müssen Zuwanderer bei uns schätzen und achten.“ Es führe kein Weg daran vorbei, Probleme offen anzusprechen, Schönfärberei löse keine Konflikte. „Angst ist immer ein sehr schlechter Ratgeber. Es führt kein Weg daran vorbei, im Dialog zu bleiben“, riet Aslan den Hunderten interessierten Zuhörern. Er stellte aber auch unumwunden fest: „Unendlich viele Zuwanderer werden wir uns in Europa sicher nicht leisten können.“

THEMEN OFFEN ANSPRECHEN. Bürgermeister Günther Albel möchte „mit der neuen Veranstaltungsreihe Villach im Dialog

„Immer im Dialog bleiben“



Islamexperte Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan gab in Villach Empfehlungen, wie Österreich und Europa dem Flüchtlingsstrom begegnen müssten.

1. Viele interessierte, junge Leute diskutierten im Saal mit. 2. Die beiden Bambergssäle waren bis auf den letzten Platz gefüllt. 3. Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan sprach die Problematik ungeschönt an. 4. Kleine Zeitung-Redakteur Mag. Jochen Bendele moderierte den spannenden Abend. 5. Im Publikum gab es viele kritische Fragen. 6. Bürgermeister Günther Albel lädt zu „Villach im Dialog“ ein. 7. Interessierte Gäste im vollen Saal. FOTOS: HÖHER (7)



5

brisanter gesellschaftliche Themen auf den Punkt bringen und Themen offen ansprechen.“ Die Wahrheit sei immer zumutbar. Gerade in der aktuellen Flüchtlingssituation hätte Villach stets seine Aufgaben erfüllt. „Ich nehme die Sorgen und Ängste der Bürgerinnen und Bürger sehr ernst“, versicherte Albel. Er orte jedoch ein dramatisches Versagen der Politik sowohl auf europäischer als auch Bundesebene. Albel: „Wir brauchen Sie alle, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, als Partner bei der Bewältigung der Flüchtlingsproblematik.“ Er fordere entschieden, politische Verantwortung endlich wahrzunehmen, um nicht

„Wir Villacher leben und pflegen unsere Kultur und Traditionen. Als Stadt fördern wir jetzt noch stärker, was unsere Identität spiegelt: Vereine, Chöre, Musik, Malerei...“

Bürgermeister Günther Albel

ein gefährliches Auseinanderdriften der Gesellschaft zu provozieren.

REGE DISKUSSION. Die rege und ausführliche Diskussion, die sich nach dem interessanten Ausführungen Aslans ergab, spiegelte die Stimmung in der Bevölkerung wider. Albel: „Wir Villacher helfen gern, aber wer zu uns kommt, muss unsere Regeln und Gesetze einhalten, unsere Werte und unsere Kultur akzeptieren.“ Die nächste „Villach im Dialog“-Veranstaltung sei bereits in Planung. „Wir wollen in diesem neuen Format brisante Themen behandeln und zur Meinungsfindung beitragen.“



6



7

Interview

3 FRAGEN

an Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser über die Leistungen und das Angebot des Frauenbüros.

Wo sehen Sie die wichtigsten Aufgaben des Frauenbüros in unserer Stadt?

Sandriesser: Wir wollen aufklären, informieren, beraten. Unser Anliegen ist es, Frauen zu fördern und zu stärken, auf Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen, das Bewusstsein in traditionell patriarchalischen Strukturen zu ändern, Chancengleichheit auch Wirklichkeit werden zu lassen.

Mit welchen Instrumenten arbeitet das Frauenbüro?

Sandriesser: Wir organisieren geeignete Veranstaltungen, arbeiten in Projekten mit, vernetzen uns mit anderen frauenspezifischen Organisationen, um nur einiges zu nennen. Wir sehen das Thema Frau sehr breit und legen es auch so an, ohne auf die nötige Tiefe zu verzichten.

Die Villacherinnen nehmen das Angebot gern an?

Sandriesser: Wir sind sehr zufrieden, weil wir mit unseren Kursen, Weiterbildungsveranstaltungen, aber auch den bewusstseinsbildenden Aktionen meist ganz genau das Ziel treffen. Die starke Frequenz bei den häufigsten unserer Aktivitäten gibt uns Recht. Unsere Selbstverteidigungskurse beispielsweise sind seit Jahren gut besucht, einfach weil es einfach nie schaden kann, wenn frau weiß, wie sie sich mit geeigneten Mitteln zur Wehr setzen kann.

villach :stadtzeitung 02/16

Selbst stärken,



1./2. Mit Tricks und Mechanismen kann sich eine Frau im Ernstfall befreien und schützen. Das wird bei den kostenlosen Kursen trainiert.

Unser Frauenreferat ist eine moderne Servicestelle für alle Frauen, die in unserer Stadt leben.

Grundkenntnisse der Selbstverteidigung können für jede und jeden in vielen Situationen nützlich sein.

Unser Frauenreferat bietet Kurse auf verschiedenen Ebenen und zu unterschiedlichen Interessensgebieten an: zur Stärkung, Weiterbildung und Vernetzung.

Dass Frau – egal in welcher Kultur – kein Freiwild ist, sollte jedem Mann klar sein. Immerhin hat er eine Mutter, weibliche Verwandte und wünscht sich für diese eine sichere Umgebung. Vorfälle der vergangenen Wochen haben geschockt und das Sicherheitsgefühl von Frauen beeinträchtigt. Unsicherheit ist in Extremsituationen allerdings ein schlechter Begleiter. „Wenn eine Frau selbstbewusst auftritt, wird sie potenzielle Angreifer leichter abwehren und in die Flucht schlagen können. Frauen brauchen zu allererst den Mut, ihrer Intu-

ition zu vertrauen. Wird Gefahr erkannt, kann frau reagieren. Je früher das passiert, desto eher bleibt sie handlungsfähig“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser beim Besuch des Selbstverteidigungskurses der IWKA-Kung Fu Akademie in der Friedensschule, wo unsere Stadt den Turnsaal zur Verfügung stellte.

STADTTEILE. „Kurse zur Selbstverteidigung, zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstbehauptung gehören seit Jahren zum Programm unseres Frau-

behaupten, verteidigen!



3

4



3. Unsere Stadt hat den Turnsaal in der Friedensschule für kostenlose Selbstverteidigungskurse der IWKA-Kung Fu Akademie Villach zur Verfügung gestellt. Michael Rainer und sein Team haben Frauen und Mädchen gezeigt, wie sie sich im Fall des Falles körperlich wehren können. 4. Auch Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser und Frauenbeauftragte Marie-Theres Grillitsch besuchten einen der Kurse. FOTOS: ZORE (1); WERNIG (4)



„Wir appellieren an die Frauen, jeden Vorfall unbedingt sofort bei der Polizei anzuzeigen. Nur so können wir auch aktiv werden.“

Erich Londer, Stadtpolizeikommandant



„Das Frauenbüro als wichtige Anlaufstelle widmet sich der Frauenförderung und der Unterstützung von Frauen im Sinne der Selbstbestimmtheit und Autonomie.“

Marie-Theres Grillitsch, B.A., MA, Leiterin Frauenbüro

enreferates“, so die Frauenreferentin. Die Kosten dieser Kurse übernimmt zur Gänze oder bis auf einen kleinen Unkostenbeitrag unsere Stadt. Kooperationspartner sind das Frauengesundheitszentrum (FGZ) und die Volkshochschule (Frauenakademie). Verstärkt werden in nächster Zeit solche Kurse auch direkt in einzelnen Stadtteilen durchgeführt. (Termininfos: Frauenbüro Villach, T: 0 42 42 / 205-3113). „Begonnen haben wir mit den Selbstverteidigungskursen in der Unteren Fellach“, erklärt auch Marie-Theres Grillitsch, Leiterin des Villacher Frauenbüros. „An drei darauffol-

genden Terminen geht es um körperliche Selbstverteidigung und mehr Selbstvertrauen, damit frau gestärkt nach Hause geht. Nach dem Motto: „Selbstverteidigung beginnt, wenn frau ‚Nein‘ denkt!“ Durch die Serie ist intensives Training möglich.

SELBSTSICHER. In den kostenlosen Kursen lernen Sie Tricks und Mechanismen kennen, um sich im Ernstfall rasch zu befreien. „Mut zur Gegenwehr ist wichtig. Haben Sie in gefährlichen Situation keinesfalls Berührungsängste!“, raten die Kursleiter. „Die Verantwortung für die Tat

liegt ausschließlich und alleine beim Täter! Setzen Sie sich mit allen Mitteln zur Wehr und nützen Sie den Überraschungseffekt.“

NOTFALLNUMMER 133. Sollte es zu einem Übergriff – wo auch immer – kommen, appelliert auch Stadtpolizeikommandant Erich Londer an betroffene Frauen, jeden Vorfall unbedingt umgehend bei der Polizei (Notfallnummer 133) anzuzeigen: „Nur so können wir auch helfen.“ Sandriessers Anliegen: „Wir wollen Frauen ermutigen sich zu melden, damit die Schweigemauer durchbrochen werden kann!“

Hier finden Sie Rat und Hilfe

Das Frauenhaus ist oft die einzige Möglichkeit, aus einer gewaltgeprägten Beziehung zu fliehen. Andere Stellen bieten Information.

Frauenhaus

Es bietet eine anonyme Zufluchtsmöglichkeit, um der Gewalt zu entfliehen. Egal, ob Frauen zum Opfer körperlicher oder psychischer Gewalt wurden. Unabhängig davon, wie häufig Frauen diesen Bedrohungen ausgesetzt sind, unabhängig von sozialer Schicht und Bildung. Das Betreuungsteam steht rund um die Uhr bereit und bietet Soforthilfe! (T: 0 42 42 / 310 31, www.frauenhaus-villach.at)

OPFER SCHÜTZEN. „Gewalt gegen Frauen ist allgegenwärtig und dennoch wird sie meist tabuisiert. In erster Linie muss der Schutz für Frauen gewährleistet und ein Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung ermöglicht werden. Gewalt zwischen Mann und Frau ist Ausdruck ungleicher Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern. Daher ist es unbedingt notwendig, weiterhin zu sensibilisieren, Gewaltopfer zu schützen und auch Täterarbeit zu leisten“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser. Wenn Sie betroffen sind und in das Frauenhaus wollen, bringen Sie, wenn möglich, persönliche Dokumente, Medikamente, Lieblingsspielzeug und Schulsachen der Kinder mit. Die Mitarbeiterinnen werden Ihnen dabei helfen, Ihr Leben neu zu ordnen.

FOTO: ©ISTOCK.COM/TOMML

Frauenberatung

Unverzichtbare professionelle Arbeit für Frauen in schwierigen, oft aussichtslosen Lebenssituationen leistet die Frauenberatungsstelle in der Peraustraße 23. Hier werden Mädchen und Frauen bei der Lösung individueller Probleme, die häufig durch das gesellschaftlich zugeschriebene Rollenverständnis entstehen, unterstützt. Die Beraterinnen kommen aus verschiedenen

Grundberufen mit unterschiedlichen therapeutischen Zusatzausbildungen. Betroffene können hier neben der Beratung auch eine Psychotherapie in Anspruch nehmen. Von der Arbeits- und Rechtsberatung über medizinische Infos bis zum Rat im Scheidungsfall reicht die Palette.

Infos: T: 0 42 42 / 246 09, www.frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum

Das Frauengesundheitszentrum Kärnten in der Völkendorfer Straße 23 ist für Mädchen und Frauen, deren Angehörige ebenso wie für Fachkräfte aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle geworden. Frauen können sich hier kostenlos und unbürokratisch informieren. Interessante Veranstaltungen runden das Beratungsangebot ab. Frauengesundheit ist mehr, als „keine Krankheit zu haben“. „Zu-

nehmend im Fokus ist die Gesundheitsförderung mit Frauen ab der Lebensmitte und für Seniorinnen“, erklärt FGZ-Geschäftsführerin Mag.a Regina Steinhauser. Steinhausers Gesundheitstipp für alle Frauen und Mädchen: „Nicht still leiden, sondern einfach laut fragen! Sie haben das Recht auf umfassende, unabhängige Informationen und auf einen respektvollen Umgang.“

Infos: T: 0 42 42 / 530 55, www.fgz-kaernten.at

Komm zum
FRAUEN HÜRDEN LAUF

12-14 Uhr
8. MÄRZ
Villach,
Hauptplatz

Gemeinsam
sind wir
stark

Hürden überwinden,
Zeichen setzen!

Katholische Kirche Kränten
KATHOLISCHE ARBEITSDIENST
Caritas
&Du
EVANGELISCHE
Kirche Villach-Ceclia
VHS VILLACH
villach

8. März – Frauentag:

Erfolge und Motivation

Seit 1911 machen Frauen international am 8. März auf ihre Anliegen aufmerksam.

Ging es zu Beginn noch um das Wahlrecht für Frauen, stehen heute Chancengleichheit und die Forderung nach Gleichberechtigung in Wirtschaft und Gesellschaft im Vordergrund. Erfolge und bittere Niederlagen, Fortschritte und Rückschläge der Frauenbewegung, zu der Geschichte der 8. März gehört, haben seine Entwicklung wesentlich mitgeprägt. „Wir Frauen sind die Mehrheit der Gesellschaft“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser. Sie wünscht sich und hilft mit, dass Frauen im 21. Jahrhundert jenen Platz einnehmen, der ihnen zusteht. „Sei es in der Familie im Beruf, an Ausbildungsstätten, in Kultur, Politik oder Wirtschaft.“

HÜRDENLAUF. Die Katholische Frauenbewegung hat in Kooperation mit anderen Frauenorganisationen den Frauen-Hürdenlauf entwickelt (siehe oben). Damit werden die realen Benachteiligungen von Frauen in unserer Gesellschaft aufgezeigt und Chancengleichheit eingefordert.

Eintritt frei

Unser Frauenreferat hat anlässlich dieses Bedenktales einige Veranstaltungen organisiert:

Bereits am **Freitag, 4. März** findet in der Alpen-Adria-Mediathek um 18 Uhr ein märchenhafter Abend (nicht nur für Frauen) statt. Dieses Erzählprogramm mit Martina Kircher, B.A., nennt sich „**Frauenkraft – Sie kann Stroh zu Gold spinnen, sie muss aber nicht!**“

Am **Samstag, 5. März**, wird um 10.30 Uhr zu einer Philosophischen Matinee anlässlich der Ausstellung „**Ausweitung der Kampfzone**“ von Celiné Struger in die Galerie Freihausgasse geladen.

Eine Filmvorführung steht am **Diens- tag, 8. März**, 18 Uhr, im Stadtkino auf dem Programm: „**Die Tochter Indiens – das Protokoll einer Vergewaltigung**“ mit anschließender Diskussion.

Kartenreservierung: frauen@villach.at

FRAUENAKADEMIE VILLACH: WEIL BILDUNG WEIBLICH IST

Die Frauenakademie Villach ist seit 1997 eine wichtige Kooperation des Villacher Frauenreferates und der Volkshochschule Villach.

Unsere Stadt bietet Frauen mit diesem Angebot vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung. In der Frauenakademie können sich die Frauen nicht nur nach Interessensgebieten speziell fortbilden und austauschen, sie gewinnen neue Lebensperspektiven, haben die Möglichkeit, ihre Identität als Frau zu überdenken. Angesprochen sind Frauen aller Altersgruppen. Frauen sind ihr ganzes Leben bereit zu lernen und dazu bietet die Frauenakademie eine gute Grundlage.

Neben Internet- und Sprachkursen, Italienisch und Slowenisch sind besonders beliebt, Selbstverteidigung und Infos über Rechte werden auch Schulungen für das Schreiben der eigenen Biographie für junge Frauen angeboten.

Jeden ersten Dienstag im Monat, von 8.30 bis 10 Uhr, gibt es im Draucafé Bernold einen „Frauensalon“ mit Expertinnen zu verschiedenen Themen. Die übrigen Veranstaltungen finden zum größten Teil im Co-Quartier (Lederergasse 15) und in der VHS statt.

Informationen zu Programmdetails sind in einem Folder zusammengefasst und unter www.vhsktn.at erhältlich.

Anmeldungen unter **T: 050 / 477-7100** oder **E: vhs-villach@vhsktn.at**

FRAUENBÜRO DER STADT VILLACH

Marie-Theres Grillitsch, B.A., MA
T: 0 42 42 / 205-3113
E: marie-theres.grillitsch@villach.at
www.villach.at/frauen





1. Bürgermeister Günther Albel überzeugte sich im Jänner mit Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser vom Fortschritt auf der Baustelle. Am Bild außerdem von links Heribert Konrad, Dr. Hubert Stotter, Rektor der Diakonie de La Tour und die künftige Leiterin der „Juno“, Mag. (FH) Elisabeth Ebner. 2. So sah das Gebäude im Jänner aus, nun sind die Arbeiten abgeschlossen.



„Die lange von uns geforderte und gemeinsam mit der Diakonie und dem Land Kärnten umgesetzte Jugendnotschlafstelle ist eine wichtige Ergänzung unseres sozialen Angebotes.“

Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser

Die Jugendnotschlafstelle „Juno“ steht vor ihrer Fertigstellung und bietet in Not geratenen Villacher Jugendlichen eine wichtige erste Anlaufstelle.

„Juno“: Anker, wenn es mal nicht rund läuft

DATEN&FAKTEN

NOTSCHLAFSTELLE

Die Jugendnotschlafstelle wird an 365 Tagen von 17 Uhr bis 9 Uhr früh geöffnet haben. Sprechtage werden jeden Dienstag bis 12 Uhr und jeden Donnerstag von 12 bis 17 Uhr stattfinden. Insgesamt acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter Sozialarbeiter, Psychologen und Pädagogen werden in der Juno arbeiten. Den Jugendlichen stehen im Gebäude in der Marksgasse vier Doppelzimmer und ein barrierefreies Zimmer für zwei Jugendliche zur Verfügung. **Start: Noch im Februar.**

Noch im Februar wird die neue Jugendnotschlafstelle in der Marksgasse 3 feierlich eröffnet. „Unsere Stadt bietet damit in Zusammenarbeit mit der Diakonie de La Tour in Not geratenen Jugendlichen eine seit langem gewünschte Anlaufstelle“, versichert Bürgermeister Günther Albel anlässlich eines Baustellenbesuches in den neuen Räumlichkeiten der „Juno“. Die Jugendlichen, die sich hier vertrauensvoll an geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden können, finden nicht nur einen Schlafplatz. „Unsere Sozialarbeiter, Psychologen und Pädagogen bieten auch ihre Begleitung bei Behördengängen und Einzelfall-Hilfe an“, erklärt die Leiterin der „Juno“, Mag.a (FH) Elisabeth Ebner. Die Jugendlichen profitieren außerdem von der Vernetzung der „Juno“ mit Villacher Sozialinstitutionen.

KENNENLERNEN. Wichtig ist den Mitarbeitern der „Juno“ ein gedeihliches Miteinander mit den Anrainern. „Daher wird es nach einer ersten Eingewöhnungsphase auch einen Tag der offenen Tür geben, zu der alle Villacherinnen und Villacher herzlich eingeladen sind“, kündigt Ebner an. Zur Grundversorgung für die Hilfesuchenden Jugendlichen mit Hygieneartikeln und Lebensmitteln freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Juno“ auch über Sachspenden. Informationen sind unter www.diakonie-delatour.at/juno-villach abrufbar. „Ich freue mich, dass wir mit der neuen Jugendnotschlafstelle eine dringend benötigte Ergänzung des Angebotes an sozialer Unterstützung zur Verfügung stellen können“, erklärt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser. FOTOS: AUGSTEIN (2)



www.parkresidenzen.at



Hausergasse 9, 9500 Villach
office@nageler.biz
T: 04242 / 45 304



PARKRESIDENZEN WARMBAD

WOHNBAUGEFÖRDERT, UMSCHLOSSEN VOM NAHERHOLUNGSGEBIET.

Warmbad/Villach, Dr. Julius Kugy Straße

In dieser exklusiven Wohnanlage stehen Appartements für unterschiedliche Bedürfnisse zur Verfügung: Die geräumige Gartenwohnung für die ganze Familie oder das großzügige Penthouse mit sagenhaftem Ausblick von der Dachterrasse.

Der autofreie Innenhof und der Baumbestand, der die Grundgrenzen säumt, schaffen den perfekten Rahmen für entspanntes Wohnen in Stadtnähe. Alle Wohnungen verfügen über eine Terrasse, die Wohnungen im Erdgeschoß bieten zusätzlich private Eigengärten.



2-ZIMMER-WOHNUNG

KAUFPREIS: 139.655,-- €

Wohnnutzfläche: 49,66 m²
Balkon: 10,90 m²

monatlich ab*

448,20 €

FINANZ REAL



*Rate inkl. aller Nebenkosten, 10% (**20%) Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner: E-Mail: d.wallner@finanzreal.com oder Mobiltelefon: 0664 / 52 53 770. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

3-ZIMMER-PENTHOUSE-WOHNUNG
KAUFPREIS: 389.289,-- €

Wohnnutzfläche: 110,70 m²
Dachterrasse: 66,79 m²
Loggia: 17,51 m²

monatlich ab**

1.306,20 €

FINANZ REAL

3-ZIMMER-GARTEN-WOHNUNG
KAUFPREIS: 199.044,-- €

Wohnnutzfläche: 77,10 m²
Terrasse: 18,93 m²
Garten: 110,47 m²

monatlich ab*

593,20 €

FINANZ REAL



HAUS A:
HWB= 32,0 kWh/m²a
Klasse: B
f_{GEE}: 0,68; Klasse: A+

HAUS B:
HWB= 31,0 kWh/m²a
Klasse: B
f_{GEE}: 0,67; Klasse: A+

www.nageler.biz
Innovative Projekte und Bauvorhaben.

„International Day Care Center“: Kinderbetreuungsstätte wird um 50 Plätze ausgebaut und ergänzt das pädagogische Angebot unserer Stadt.

Viel Platz für kleine Forscher



1



2

1. Kooperationsvereinbarung: V. I. Infineon-Finanzvorstand Oliver Heinrich, Sonnenstrahl GmbH-Geschäftsführerin Sophie Nelhiebel, Dr.in Sabine Herlitschka, Bürgermeister Günther Albel, Gender- und Diversity Managerin Sigrun Alten und Magistratsdirektor Dr. Hans Mainhart mit Lisa und Moritz. 2. Kinder aus 16 Nationen besuchen das IDC 3. Spielerische Annäherung an technische Themen sowie Bilingualität sind Schwerpunkte.



3

Das International Day Care Center (IDC), eine Kinderbetreuungsstätte der Sonnenstrahl GmbH mit dem Kooperationspartner Infineon Technologies Austria wird um 50 Plätze für Zwei- bis Sechsjährige erweitert. In den Ausbau des 2012 eröffneten IDC werden rund 800.000 Euro investiert. Kürzlich wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Villach und Infineon Austria unterzeichnet, mit dem neuen Schuljahr stehen am IDC insgesamt 130 Plätze für Zwei- bis Sechsjährige zur Verfügung. „Das Day Care Center verbindet zukunftsweisend und überaus erfolgreich Berufstätigkeit und Familie“, so Bürgermeister Günther Albel.

LÜCKENLOSE BETREUUNG. „Der Ausbau des IDC ermöglicht es uns vor allem, die Durchgängigkeit zwischen den Kleinkind- und Kindergartengruppen sicherzustellen“, sagte Infineon Technologies Austria-

„Es ist wichtig, unserer Jugend beste Bildungsmöglichkeiten zu bieten, um ihre Zukunftschancen entsprechend zu optimieren.“

Bürgermeister Günther Albel

„Durch die Verbindung von Kleinkindgruppen und Kindergarten bieten wir eine lückenlose Betreuung bis zum Schuleintritt.“

Dipl.-Ing.in Dr.in Sabine Herlitschka

Vorstandsvorsitzende Dipl.-Ing.in Dr.in Sabine Herlitschka anlässlich der Kooperationsunterzeichnung. „Damit bietet das IDC den Villacher Kindern eine lückenlose Betreuung bis zum Schuleintritt.“ Bürgermeister Albel ergänzte: „Unsere Stadt bietet den Kindern beste Lebenschancen in allen Schulformen und -typen, vom internationalen Kindergarten über Gymnasien bis hin zur Fachhochschule.“

FOTOS: HÖHER (1); INFINEON TECHNOLOGIES AUSTRIA AG (2)

INFO
Kindertagesstätte
International Day Care Center

Siemensstrasse 12
9500 Villach
T: 0 42 42 / 21 72 66
E: idc@sonnenstrahl.co.at idc-villach.at





Hausergasse 9, 9500 Villach
office@nageler.biz
T: 04242 / 45 304



WOHNEN AM STADTPARK

BEZUGSFERTIG, WOHNBAUGEFÖRDERT, ZENTRUMSNAH.

Villach, Wilhelm-Hohenheim-Straße 17.

Das bereits übergebene Wohnprojekt wurde nach den neuesten energietechnischen Richtlinien errichtet. Alle Wohneinheiten verfügen neben einer sehr funktionellen Raumaufteilung noch über Zusatzflächen in Form von Balkonen und Terrassen. Für exklusiven Lifestyle sorgt noch ein zur Verfügung stehendes Penthouse (103 m²) mit einer ca. 22 m² großen Dachterrasse. Genießen Sie die Nähe zum Villacher Stadtpark sowie den herrlichen Panoramablick Richtung Dobratsch. Auf Wunsch ist jeder Wohnung ein Tiefgaragenplatz gegen Aufpreis zugeordnet.



**4-ZIMMER-
WOHNUNG**
KAUFPREIS: 204.900,-- €

Wohnnutzfläche: 83,83 m²
Balkon: 11,64 m²

monatlich ab*

652,90 €

FINANZ REAL



**4-ZIMMER-
PENTHOUSE**
KAUFPREIS: 294.900,-- €

Wohnnutzfläche: 102,88 m²
Dachterrasse: 22,26 m²

monatlich ab*

898,30 €

FINANZ REAL

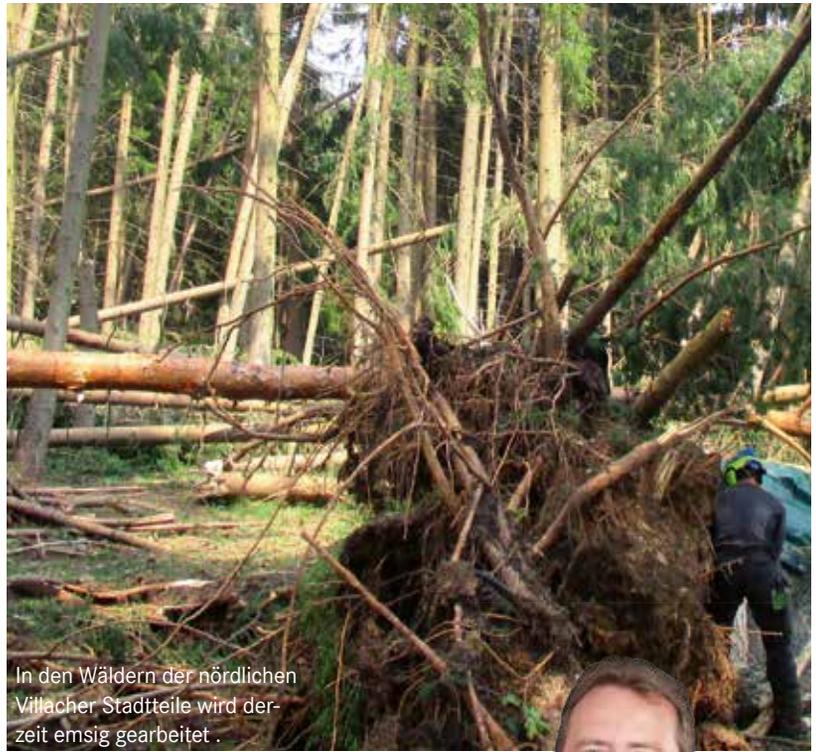
*Rate inkl. aller Nebenkosten, 10% (**20%) Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner: E-Mail: d.wallner@finanzreal.com oder Mobiltelefon: 0664 / 52 53 770. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

HWB: 26 kWh/m²a
f_{GEE}: 0,73





Auch in den Villacher Parkanlagen haben Sturm und Hagel Schäden angerichtet, die sich erst jetzt zeigen.



In den Wäldern der nördlichen Villacher Stadtteile wird derzeit emsig gearbeitet.

„Unser Wald hat viele wichtige Schutzfunktionen. Es ist wesentlich, dass die Aufforstungen ehest beginnen.“

Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann



„Auch die Teams unseres Stadtgartens sind bienenfleißig dabei, die restlichen Schäden an Bäumen zu beseitigen.“

Vizebürgermeisterin
Dr.in Petra Oberrauner



Aufforsten: Es ist viel zu tun

Mehr als 300 Fußballfelder groß ist die Waldfläche, die Hagel und Sturm in Villach zerstörten.

Das Bild kennt jeder, der in Villach unterwegs ist. Vor allem in den nördlichen Stadtteilen haben Hagelschlag und Sturm, die am 8. Juli des Vorjahres in unserer Stadt wüteten, auch riesige Schäden in den Wäldern angerichtet. Die Bezirksforstinspektion hat bereits begonnen, ein Wiederaufforstungsprojekt mit vielen betroffenen Waldbesitzerinnen und -besitzern zu starten, um die vielen Funktionen des Waldes rasch wieder herzustellen. Und auch die Teams unseres Wirtschaftshofes und des Stadtgartens arbeiten unermüdlich. In und rund um unsere Stadt wurden 250 Hektar, das ist eine Fläche so groß wie

300 Fußballfelder, kahlgelegt, der Schaden liegt bei drei Millionen Euro. Die größten Verwüstungen gab es am Oswaldi- und Kunitzberg, zwischen Landskron, Seebach und St. Michael.

AUFFORSTUNG. Zahlreiche Kiefernbestände wurden vom Hagel so stark betroffen, dass diese im Frühjahr gefällt werden müssen. Weitere Schäden wie Borkenkäferbefall sind in den nächsten Jahren zu erwarten. Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion und der Landesforstdirektion haben ein gefördertes Aufforstungsprojekt ausgearbeitet. Dabei werden hauptsächlich standortangepasste Laubholzaufforstungen

mit Zaunschutz gefördert, die zukünftig stabiler sind, der natürlichen Waldgesellschaft entsprechen und im Hinblick auf den Klimawandel auch widerstandsfähiger sind. Auch die Jägerschaft ist eingebunden.

WICHTIG. „Das Funktionieren eines Waldes als Lebensraum und dessen Schutzfunktionen gegen Lärm- und Staubbelastung sind wichtige Umweltfaktoren“, sagt Umweltstadtrat Erwin Baumann. „Es ist wesentlich, dass die Aufforstung sofort im kommenden Frühjahr beginnt.“ Mit einer Baumernte auf den betroffenen Flächen ist ohnehin erst wieder in einigen Jahrzehnten zu rechnen. FOTOS: STADT VILLACH; BEZIRKSFORSTBEHÖRDE



KLEINES ORCHESTER

Deutsche Kammerakademie Neuss

Freitag, 19. Februar 2016
19.30 Uhr, Congress Center Villach

Lavard Skou-Larsen Dirigent
Héctor Ulises Passarella Bandoneón

Vittorio Giannini, Concerto grosso for Strings
Astor Piazzolla, Konzert für Bandoneón und Orchester „Aconcagua“
Alberto Ginastera, Concerto for Strings
Héctor U. Passarella, „Suite Rioplatense“ für Bandoneón und Streicher

Am Programm steht ein Werk des unerreichten Erfinders und wahren Meisters des „Tango Nuevos“: Astor Piazzolla, dessen Konzert für Bandoneón von einem der größten Interpreten dieses Musikinstrumentes, Héctor Ulises Passarella, dargeboten wird. Die unverwechselbare Rhythmik und eingängige Melodik verleugnet in keinem Augenblick seinen Komponisten. Eine spannend, traurige Musik, die dennoch voller Energie, Sinnlichkeit und Lust ist. Auch das zweite höchst anspruchsvolle Werk des Solisten, der als lebender Magier des Bandoneón gilt, begibt sich auf die Spuren von Piazzolla.

18.45 Uhr, Galerie Draublick:
Einführung zum Konzertabend mit dem Dirigenten
Lavard Skou-Larsen



MUSIKTHEATER

Gauthier Dance // Dance Company
Theaterhaus Stuttgart

ALICE

Freitag, 26. Februar 2016
19.30 Uhr, Congress Center Villach

Tanzstück von Mauro Bigonzetti

Eine Produktion des Theaterhaus Stuttgart in Koproduktion mit den
Théâtres de La Ville de Luxembourg und dem Theater im Pfalzbau
Ludwigshafen

Mit dem Roman „Alice im Wunderland“ erlangte Lewis Carroll Weltruhm, dieser fasziniert bis heute und inspiriert Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Genres zu jeweils ganz eigenen Alice-Interpretationen. Das Spiel mit unendlichen Möglichkeiten, einer bizarren, kopfstehenden Welt voller Bilder und Klänge erkundet der italienische Star-Choreograf Mauro Bigonzetti gemeinsam mit den wundervollen Tänzern von Gauthier Dance, eine der profiliertesten Tanz-Compagnien Deutschlands. So passioniert wie die Musik ist auch das Fabelreich von Alice: Fantastisch, erschreckend und hypnotisch schön, überraschend und überwältigend!

18.45 Uhr, Galerie Draublick: Einführungsgespräch zum Tanzabend



KAMMERMUSIK



Salut Salon

Ein Karneval der Tiere und andere Phantasien

Sonntag, 28. Februar 2016
19.30 Uhr, Congress Center Villach

Tierisches musikalisch virtuos auf die Bühne gebracht: Wie kaum eine andere kammermusikalische Formation verbinden Salut Salon in ihren Programmen die von ihnen so geliebte klassische Musik virtuos mit Tango, Folk- und Filmmusik, solistisch atemberaubend, mit leidenschaftlicher Spielfreude, Charme und Humor. Seit 14 Jahren sprengen die Hamburgerinnen den Rahmen üblicher Klassikkonzerte.

Natürlich gibt es – neu arrangiert – auch Camille Saint-Saëns' berühmtem „Karneval“ zu hören. Doch Salut Salon wären nicht Salut Salon, würden sie Saint-Saëns' „zoologischen Phantasien“ nicht ihre eigenen Phantasien entgegensetzen und aus bekannten wie selten zu hörenden Klassikern sowie eigenen Chansons einen programmatischen Abend zaubern: souverän und selbstironisch, berührend und witzig zugleich.

Herzlich willkommen im Reich der Phantasien!

KAMMERMUSIK



eXtracello

Dienstag, 8. März 2016
19.30 Uhr, Parkhotel Villach

Werke von Johann Sebastian Bach, John Dowland, Melissa Coleman, Astor Piazzolla, Daniel van Goens, Laurie Anderson, Hans Tschiritsch, Gudula Urban, George Gershwin, Bob Dylan, Mick Jagger/Keith Richards, Bobby Hebb, Jimi Hendrix und Antonio Carols Jobim

Extrem-exotisch-extravagant-exzellente, klassisch bis neutönend, kitschig bis schräg, anspruchsvoll, unterhaltsam und mit unverwechselbarem Esprit. eXtracello – das etwas andere Streichquartett.

Vier Cellis machen mit einem extravaganen und unterhaltsamen Programm gehörigen Dampf! Querbeet durch die Stile und Epochen zeigen die vier Cellistinnen, wie extrem vielseitig, klangschön, tief und volltönend, aber auch mal herrlich schräg und harsch vier Cellis klingen können. Begeistert vom orchestralen „sound“ der Besetzung und den vielfältigen klanglichen Möglichkeiten des Instruments, beschlossen die vier Musikerinnen 2004 das gelegentliche Zusammenspiel zu intensivieren und gründeten „eXtracello“.

villach :kultur

MUSIKTHEATER

ORF



ÖSTERREICH
CLUB



**GAUTHIER DANCE // DANCE COMPANY
THEATERHAUS STUTTGART**

Alice

Tanzstück von Mauro Bigonzetti

*Eine Produktion des Theaterhaus Stuttgart in Koproduktion mit den
Théâtres de La Ville de Luxembourg und dem Theater im Pfalzbau Ludwigshafen*

Fr. 26.2.16

19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Tanzabend

Es gelten die Ausweise des Abonnements „Musiktheater“. Karten im Villacher Kartenbüro Knapp (T 04242 / 27 3 41) und an der Abendkasse.



Congress Center Villach, Europaplatz 1
Dinzschloss, Schloßgasse 11
Galerie Freihausgasse, Freihausgasse
Jugendzentrum, Gerbergasse 23-33
Kulturhofkeller Villach, Lederergasse 15
Musikschule Villach, Widmannsgasse 12
neuebuehnevillach, Rathausplatz
Nikolaikirche Villach, Nikolaiplatz 1
Parkhotel Villach, Moritschstraße 2
Volkshaus Landskron, Volkshausstraße 8

FEBRUAR 2016

19.02. FREITAG
Vernissage: Céline Struger – Ausweitung der Kampfzone
19.00 Uhr, Galerie Freihausgasse
Ausstellung bis 12. März 2016

Kammerakademie Neuss
19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Konzertabend



Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

20.02. SAMSTAG
Céline Struger – Führung durch die Ausstellung
10.30 Uhr, Galerie Freihausgasse

Kabarett Koalition mit Kaufmann-Herberstein und O. Lendl
20.00 Uhr, Kulturhofkeller Villach

Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

23.02. DIENSTAG
Das Phantom der Oper
20.00 Uhr, Congress Center Villach



24.02. MITTWOCH
Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

25.02. DONNERSTAG
Neue Musik
18.00 Uhr, Musikschule Villach

LITERATUR UM 8
Gerald Eschenauer – Miefke-Saga III
20.00 Uhr, Dinzschloss

Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

26.02. FREITAG
Landesmeisterschaft des nichtkommerziellen Films 2016
14.00 Uhr, Volkshaus Landskron

Alice – Ecotopia Dance
19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Tanz



Dinner und A-Cappella
19.30 Uhr, Congress Center Villach-Restaurant

Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

27.02. SAMSTAG
Philosophischer Dialog mit Céline Struger und Thomas Hainscho
10.00 Uhr, Galerie Freihausgasse

Landesmeisterschaft des nichtkommerziellen Films 2016
11.00 und 18.00 Uhr, Volkshaus Landskron

Villach Vokal Konzert
19.30 Uhr, Congress Center Villach

Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

28.02. SONNTAG
Villach Vokal Gottesdienst
10.00 Uhr, Nikolaikirche Villach

Salut Salon
19.30 Uhr, Congress Center Villach



29.02. MONTAG
Wenn die Tiere schlafen gehen
8.30, 10.00 und 16.00 Uhr, Parkhotel Villach

MÄRZ 2016

02.03. MITTWOCH
fliegen&fallen
10.00 und 16.00 Uhr, Parkhotel Villach



Theaterwerkstatt
17.00 Uhr, Jugendzentrum

Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

03.03. DONNERSTAG
Skulpturenworkshop mit Céline Struger
10.00 Uhr, Galerie Freihausgasse

Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

04.03. FREITAG
Frankenstein
Englisches Theater
10.00 Uhr, Congress Center Villach



Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

05.03. SAMSTAG
Neugierig auf Gefundenes?
Workshop für Kinder ab 4 Jahren.
10.30 Uhr, Galerie Freihausgasse

Kafkas Prozess
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

06.03. SONNTAG
SISSI – Musical über Liebe, Macht und Leidenschaft
19.00 Uhr, Congress Center Villach



08.03. DIENSTAG
Vernissage
Gerda Obermoser und Daniele Schmiedt
BAUMIGES und TIERISCHES.
19.00 Uhr, Dinzschloss
Ausstellung bis 6. Mai 2016



Extracello
19.30 Uhr, Parkhotel Villach

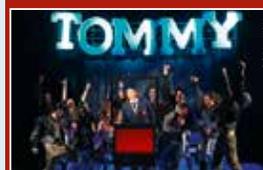
16.03. MITTWOCH
Theaterwerkstatt
17.00 Uhr, Jugendzentrum

17.03. DONNERSTAG
Klavier +
18.00 Uhr, Musikschule Villach

LITERATUR UM 8
FRANZOBEL liest BENIGNI auch
20.00 Uhr, Parkhotel Villach

Die Wunderübung
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

KULTOUR nach Linz



„THE WHO'S TOMMY“
in deutscher Sprache

Rockmusical von Pete Townshend und Des McAnuff

Eine Produktion des Landestheaters Linz

Sonntag, 15. Mai 2016
Musiktheater Linz am Volksgarten

Abfahrt in Villach: 10.00 Uhr
inkl. Führung „Anton Bruckner
Privatuniversität Neubau“
Vorstellungsbeginn: 19.30 Uhr
Rückkehr: ca. 2.15 Uhr am 16. 5. 2016

Kategorie	Kartenpreise
I. Kat. – Parkett/ Hochparkett Mitte	53,60 Euro
II. Kat. – Parkett/ Hochparkett Seite	49,20 Euro

Busfahrt: 40 Euro bis 50 Euro
(abhängig von der Anzahl der Mitreisenden)

Mindestteilnehmeranzahl: 40 Personen

ANMELDUNG: bis 26. Februar 2016 in
der Kulturabteilung der Stadt Villach,
T: 0 42 42 / 205-3412 (begrenzte Teil-
nehmeranzahl). Die Anmeldung ist
verbindlich.



Kärnten Erstaufführung

„Kafkas Prozess“
nach Franz Kafkas Romanfragment



Der Bankangestellte Josef K. wird eines Morgens verhaftet. Er darf allerdings sein Leben weiterführen und auch eine konkrete Anklage bleibt aus. Dennoch entwickelt sich in ihm die Frage nach seiner Schuld. Um sich aus dieser Unsicherheit zu befreien, macht er sich auf die Suche nach Antworten. Er verstrickt sich immer weiter in einem übermächtigen bürokratischen System und absurden Episoden und trifft auf verschiedenste befremdliche Gestalten – alle dargestellt von Katrin Ackerl Konstantin.

Regie & Fassung: Ute Liepold
Es spielt: Katrin Ackerl Konstantin

Kärnten Erstaufführung

„Die Wunderübung“
von Daniel Glattauer



Eine Frau und ein Mann um die vierzig. Joana und Valentin. Nach vierzehn Ehejahren haben sie einander nichts mehr zu sagen. Wo sind sie geblieben, die großen Gefühle? Dabei hat alles so schön angefangen. Und heute? Eiszeit. Kann eine Paartherapie helfen? Gibt's vielleicht doch noch eine Chance? Der Therapeut sieht sofort: Ein Paar im fortgeschrittenen Kampfstadium. Die Stimmung ist geladen. Die Komödie kann beginnen.

Regie & Raum: Michael Weger
Es spielen: Erik Jan Rippmann, Sonja Romei und Michael Weger

Weitere Infos: Büro der neuebuehnevillach,
Hauptplatz 10, 9500 Villach,
Telefon +43 (0) 42 42 / 28 71 64 oder
office@neuebuehnevillach.at

Villacher Kartenbüro:
+43 (0) 42 42 / 273 41 oder
office@villacherkartenbuero.at

Elektronische Kartenreservierungen:
www.neuebuehnevillach.at

An allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket
und über die Kleine Zeitung Ticket-Hotline
+43 (0) 316 / 87 18 71 11

KINO FILMSTUDIO VILLACH

FILMSTUDIO Villach – Saal 3 im Stadtkino
Einheitspreis: 8,50 Euro. 10er-Block: 75 Euro.
Kulturcard- und Jugendcard-Inhaber sowie
Ö1-Clubmitglieder 7,50 Euro (gilt nur für eine
Person).

Auskünfte und Informationen:
Kinokasse: 0 42 42 / 270 00, täglich ab
17.45 Uhr. Kontakt: 0 42 42 / 21 46 06,
E-Mail: egrebenicek@aon.at
http://members.aon.at/filmstudiovillach/
programm.htm

LITERATUR UM 8

Gerald Eschenauer

Miefke Saga III
Auch für Allergiker...

Donnerstag, 25. Februar 2016
20.00 Uhr, Dinzlschloss

Einführung: **Arno Rußegger**

Satire, Ironie und Selbstkritik haben einen Namen: Miefke Saga III! Nach Miefke Saga (2012) und Miefke Saga II – Passionen (2013) holt Gerald Eschenauer zum großen Finale aus. Auf knapp neunzig Seiten lässt der zeitkritische Villacher Schriftsteller tief in die Kärntner und damit österreichische Seele blicken. Zum Vorschein kommt „ein Spiegel unseres Selbst“, der wahrlich schwer zu ertragen ist. Eschenauer gründete den Verein BUCH 13 – Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur; 2014 erhielt er das Kunst-Literaturstipendium der Stadt Klagenfurt.



© Hannes Pichler

LITERATUR UM 8

FRANZOBEL liest BENIGNI auch:

Von Groschengräbern bis Usambaraveilchen

Donnerstag, 17. März 2016
20.00 Uhr, Parkhotel Villach

Musik: **Nataša Konzilia, Percussion**

Franzobel ist einer der populärsten und polarisierendsten österreichischen Schriftsteller. Der Bachmannpreisträger 1995 und Gewinner des Arthur-Schnitzler-Preises 2002 lässt nach zahlreichen Romanen nun als Krimiautor von sich hören – nach „Wiener Wunder“ erschien 2015 der zweite Fall von Kommissar Groschen.

Gerhard Benigni ist einer der populärsten und unterhaltsamsten Villacher Schriftsteller. Der Gewinner des ÖBB-Schreibwettbewerbs 2014 lässt nach „Fertigteilparkettboden. Im Niedrigenergieeichenhaus.“ nun mit weiteren Kurzgeschichten von sich hören – im April 2016 erscheint sein neues Buch „Der Usambaraveilchenstreichler auf dem Weg zum Südpol“.



© Beck/Hannes Pichler

KINDERTHEATER 2015/2016

Theater für ein junges Publikum

Nähere Informationen: T 0 42 42 / 205-3415, E kindertheater@villach.at

kids - ab 4 Jahren

Interaktive Theaterreise mit Musik

Wenn die Tiere schlafen gehen

Montag, 29. Februar 2016
8.30, 10.00 und 16.00 Uhr, Parkhotel

Kompanie Freispiel (A)

Es wird immer kälter und im Wald ist Stille eingekehrt. Alle Waldtiere haben sich schon zurückgezogen. Aber was machen da noch der gähnende Bär, der wuselnde Igel und das eifrige Eichhörnchen? Sie sind spät dran und können Hilfe gebrauchen, um sich auf den langen Winterschlaf vorzubereiten. Wie schläft sich der lange Winterschlaf eigentlich am gemütlichsten? Wer baut sein Nestchen wo? Und wie kuschelt es sich am schönsten? **Dauer ca. 45 Minuten**



minis – ab 2 Jahren **Tanzperformance in poetischen Bildern**

fliegen&fallen

Mittwoch, 2. März 2016
10.00 und 16.00 Uhr, Parkhotel

Theater o. N. (D)

Zwei Tänzer tanzen für sehr kleine Kinder den komischen und sehnsuchtsvollen Reigen über das Fliegen und Fallen. Dabei lernt jedes kleine und große Menschenkind immer wieder neu: fliegen und fallen gehören zusammen. Eine regelrechte Wunscherfüllungsmaschine hat der Raum- und Luftobjekt-künstler Frank Fierke entwickelt, in der man ebenso normal laufen wie die verrücktesten Sprünge und Landungen wagen kann. Zunächst probieren es die Tänzer, später haben auch die Zuschauerinnen und Zuschauer Gelegenheit, ihre eigenen Flugversuche zu unternehmen. **Dauer ca. 30 Minuten + Begegnung**



© David Bescroft

GALERIE FREIHAUSGASSE | GALERIE DER STADT VILLACH

Freihausgasse, 9500 Villach, T 0 42 42 / 205-3451, www.villach.at
Mi bis Fr: 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa: 9.00 bis 15.00 Uhr, sonn- und feiertags sowie montags und dienstags geschlossen.

Céline Struger

Ausweitung der Kampfzone

Vernissage: Freitag, 19. Februar 2016, 19.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 12. März 2016

Céline Struger zeigt in ihrer Ausstellung Arbeiten, die im Rahmen des Atelierstipendiums des Landes Kärnten 2015 in Paris entstanden sind. Sie beschäftigt sich darin mit den Themen Feminismus, Kapitalisierung des weiblichen Körpers, Disaster, Posthumanismus und Ästhetik im Zeitalter des Post Internet.



Die französische Philosophin Charlotte Szasz schreibt dazu in ihrem Essay über Céline Struger: „Der Titel basiert auf einem Roman von Michel Houellebecq aus dem Jahr 1994 und thematisiert eine mögliche Reaktion auf zukünftige, alles verändernde Ereignisse. So geht es in der Ausstellung um die Potenzialität von Objekten und den subjektiven Umgang mit Ereignissen, wie den Anschlägen von Paris am 13. November 2015. (#ParisAttacks)

Samstag, 20. Februar 2016, 10.30 Uhr
Ausstellungsrundgang mit der Künstlerin

Samstag, 27. Februar 2016, 10.00 Uhr
Philosophischer Dialog mit Céline Struger und Thomas Hainscho zu den Themen Disaster, Posthumanismus und Ästhetik im Zeitalter des Post Internet

Donnerstag, 3. März 2016, 10.00 Uhr
Skulpturenworkshop mit Céline Struger

AUSSTELLUNGSRAUM DINZLSCHLOSS

Schloßgasse 11, 9500 Villach, T 0 42 42 / 205-3400, www.villach.at
Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags geschlossen

Gedächtnisausstellung zum 100. Geburtstag

Willi Geiger - Maler aus Leidenschaft

Vernissage: Freitag, 12. Februar 2016, 19.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 26. Februar 2016

Willi Geiger hat sich große Verdienste im Bereich der Erwachsenenbildung erworben. Seine Zeichen- und Aquarellkurse haben vielen Menschen kreative Impulse für die eigene Schaffenskraft vermittelt. Ganz wichtig war ihm, die Weiterentwicklung der Maltechnik. In der ihm eigenen, bescheidenen Wesensart leistete er wertvolle Kulturarbeit ohne Vermarktung und Egozentrik und wurde für sein Wirken als Künstler, Lehrer und Mensch mehrfach ausgezeichnet u. a. erhielt er vom Bundespräsidenten den Berufstitel „Professor“ verliehen.



Gerda Obermoser und Daniele Schmiedt

BAUMIGES und TIERISCHES.

Vernissage: Dienstag, 8. März 2016, 19.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 6. Mai 2016

Gerda Obermoser hat sich neben der Malerei in Öl- und Eitemperafarben vorwiegend für die alte Kunst der Batik entschieden. Die Künstlerin arbeitet jedoch nicht traditionell auf Textilien, sondern in einer einzigartigen Umsetzung der Technik „Batik auf Holz“. In der Ausstellung präsentiert sie ihre aktuellen Baumstelen und überrascht mit einer temporären „baumigen“ Installation.



Daniele Schmidt arbeitet hauptsächlich mit alten Metallteilen und Beton. Er fertigt daraus technisch hervorragend gearbeitete Insekten, Vögel, Amphibien und andere Tiere. Ihm gelingt es, poetische, originelle Skulpturen zu kreieren und altem Eisen- oder Stahlschrott neues Leben einzuhauchen.

zum Paradies

Klassik, Jazz, Crossover

14. Juli – 25. August 2016



Daniel Hope
Emile Parisien & Vincent Peirani
Wiener Sängerknaben
Elisabeth Leonskaja
Altenberg Trio
Vocalensemble LALÁ
Ondřej Adámek
Faltenradio
Tonč Feinig Trio
Rudolf Buchbinder
René Clemencic
u.v.m.



**CARINTHISCHER
SOMMER 2016**
FESTIVAL OSSIACH – VILLACH

Infos: www.carinthischersommer.at
oder +43 (0) 42 43 / 25 10



Wohnträume brauchen einen Partner

Immobilienberater Mayerhofer KG
Immobilienmakler * Immobilienreuhänder

Nikolaigasse 27, 9500 Villach
M 0664 / 33 73 790 od. 0664 / 40 38 884
E office@derimmobilienberater.at



<p>Einfamilienhaus in Stadtlage</p> <p>Villach – Perau ca. 960 m² Grund, 5 Zimmer, Balkon, Garage, Geräteraum KP: € 230.000, – HWB: I, A, Patricia Heschl: 0664 / 40 38 884</p>	<p>Frischer Wind am Ossiacher See</p> <p>2-Zimmer-Wohnung 1.OG, sehr gepflegt mit Küche, TG, Highlight: Seegrundanteil KP: € 248.000, – HWB: 59,3 Patricia Heschl: 0664 / 40 38 884</p>	<p>Anlagewohnung Villach/Warmlbad</p> <p>2-Zi-Wohnung neu renoviert mit Loggia, moderne Einbauküche, Parkplätze vorhanden KP: € 107.000, – HWB: 91,624; 1,02 Patricia Heschl: 0664 / 40 38 884</p>
<p>Wohnen in Villach – Landskron</p> <p>4-Zimmer-Wohnung mit ca. 45 m² Südt. Terrasse im 1. OG, 2 x Carports, eigener Gartenanteil KP: € 259.000, – inkl. WBF ca. € 17.900, – HWB: I, A, Dieter Mayerhofer: 0664 / 33 73 790</p>	<p>Neuwertig</p> <p>Terrassenwohnung Beste Lage, Villach-Lind, 3-Zimmer, Terrasse, Balkon, TG KP: € 186.000, – HWB: 44,8 Patricia Heschl: 0664 / 40 38 884</p>	<p>Ein Haus für Ideen</p> <p>Villach St. Leonhard bevorzugte Lage für 1+2 Kl. Einfam., Garage m. Lagerraum, Einliegerwohnung im EG, renoviert KP: € 295.000, – HWB: 148,923; 1,64 Dieter Mayerhofer: 0664 / 33 73 790</p>
<p>Faaker See</p> <p>Appartementhaus Sichere Kapitalanlage, 3 abgeschlossene Wohnungen KP: € 450.000, – HWB: 74,9 Dieter Mayerhofer: 0664 / 33 73 790</p>	<p>Exklusiver Bungalow</p> <p>Region Faak/See Nutzfläche: 190 m² mit Pool, Sauna, Wohnkeller uvm. KP: € 385.000, – zzgl. ca. € 34.000 WBF – HWB: I, A, Dieter Mayerhofer: 0664 / 33 73 790</p>	<p>Villach Landskron</p> <p>Penthouse Ca. 116 m² Wfl., ca. 45 m² Terrasse, traumhafter Rundumblick, 2 x TG-Plätze, Lift, 2. Obergeschoss KP: € 350.000, – HWB: 44 Mathilda Weiser: 0664 / 10 15 030</p>

www.derimmobilienberater.at

10. OKTOBER STRASSE 8, VILLACH



UNITED COLORS OF BENETTON.

WE BENETTON WOMEN EMPOWERMENT PROGRAM

Unsere Stadt investiert heuer rund 2,8 Millionen Euro in eine vorausschauende Trinkwasserversorgung.

Neuer Speicher in Großvassach

Die Bevölkerung unserer Stadt muss sich um Trinkwasser keine Sorgen machen, denn dieses steht in ausreichender Menge, bester Qualität, und kostengünstig zur Verfügung. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserwerkes leisten sehr viel, damit aus den Leitungen qualitativ hochwertiges Wasser fließt“, erklärt Stadträtin Katharina Spanring. „Darauf bin ich sehr stolz, denn immerhin müssen wir über 60.000 Personen beliefern. Unsere 14 Hochbehälter haben eine Speicherkapazität von 23 Millionen Liter und können mit einem 500 Kilometer langen Rohrnetz alle Stadtteile versorgen.“ In den kommenden Jahren werden einige dieser Hochbehälter erneuert. Heuer beginnt man in Großvassach. Mittels innovativer Bautechnik werden wir einen 500.000 Liter fassenden Edelstahl-Großbehälter errichten. Dieser soll schon im November in Betrieb gehen. Danach wird der alte Behälter abgebaut.

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT. Die UV-Desinfektionsanlagen beim Hochbehälter Obere Fellach und beim Brunnen Urlaken werden heuer durch eine weitere im Brunnen St. Agathen ergänzt. Spanring: „UV-Desinfektion kommt ohne Chemie aus, und es gelangen keine gefährlichen Rückstände oder Nebenprodukte ins Trinkwasser.“ Das Gebäude auf der Oberen Fellach erhält heuer außerdem eine ca. 190 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage. „Den Strom verwenden wir für den Eigengebrauch“, so die Stadträtin. „Für all diese Vorhaben und die laufenden Erneuerungen des Kanalnetzes werden wir heuer 2,8 Millionen Euro investieren.“

Stadträtin Katharina Spanring und Dipl.-Ing. Herwig Töschler präsentieren den Plan des Edelstahl-Hochbehälters für Großvassach. FOTO: AUGSTEIN



Interview:

„Villachs Bürger reden mit“

Zukunftsentwicklung mit und für die Bürgerinnen und Bürger ist Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher sehr wichtig: „Viele Ideen und konstruktive Meinungen bringen eine moderne Stadt weiter!“

Herr Stadtrat, Bürgerbeteiligung ist gerade in der Stadtentwicklung ein modernes Instrument. Welche Rolle spielt dieses demokratische Werkzeug in Villach?

Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher: Eine sehr große und wichtige! Auch wenn eine Tageszeitung das anders darstellt. Wir haben bereits bei der Planung der neuen Bahnhofstraße die Bürgerinnen und Bürger intensiv eingebunden und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. In Landskron wären die planerischen Meilensteine für die Neugestaltung der L49 Ossiacher See-Straße nicht geglückt, wenn sich die dort ansässigen Geschäftsleute nicht so engagiert und konsequent eingebracht hätten. Jünger-



1. Der neue Hans-Gasser-Platz. Die Villacherinnen und Villacher haben ihn mitgestaltet. 2. Stadtentwicklungsreferent Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher (links) in Diskussion bei einer der gut besuchten Infoveranstaltungen. 3. Ergebnis-Skizze des Bürgerbeteiligungsprojektes.

tes Beispiel: Bei der Umgestaltung des Hans-Gasser-Platzes haben wir im Vorjahr ebenfalls stark auf die kritischen Meinungen, Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche der Anrainerinnen und Anrainer, der Geschäftsleute und auch aller Vereine gesetzt, die den Platz stark nutzen und frequentieren.

Und das Echo und das Ergebnis bei diesem breit angelegten Projekt?

Stadtrat Sucher: Gerade am Hans-Gasser-Platz haben wir das Bürgerbeteiligungsverfahren hochprofessionell begleitet und dicht abgewickelt. Es gab etliche Treffen aller Interessensgruppen und moderierte Workshops, sehr stark besuchte, dynamische Präsentationsveranstaltungen. Viele wertvolle Impulse der Bürgerinnen und Bürger sind in die Neuplanung einge-

flossen und werden jetzt umgesetzt. Man muss natürlich den Mut haben und sagen, dass man nicht alle Wünsche erfüllen kann. Aber gerade hier am Hans-Gasser-Platz wird die Neugestaltung viele Ideen verwirklichen, welche die Villacherinnen und Villacher eingebracht haben.

Welche werden das sein?

Stadtrat Sucher: Der neue Hans-Gasser-Platz wird sich als moderne, offene Begegnungszone präsentieren und sicher auch als solche gern genutzt werden. Alle relevanten Gruppen, die ihn regelmäßig frequentieren, finden sich wieder: der Bio-bauernmarkt, die Interessensgemeinschaft Hans-Gasser-Platz4tel, die Radfahrer, der Villacher Kirchtag, Familien mit Kindern... Es wird eine Fläche für Aufführungen geben, Wasserelemente und auch viele

Schatten spendende Bäume. Anschlüsse für Strom und Wasser befinden sich an den optimalen Stellen, es gibt einen modernen Wartebereich für Busfahrer mit öffentlichen Toiletten, Erholungsbereiche, Kinderspielgeräte und Etliches mehr.

Sind Bürgerbeteiligungsprojekte auch in Zukunft vorgesehen?

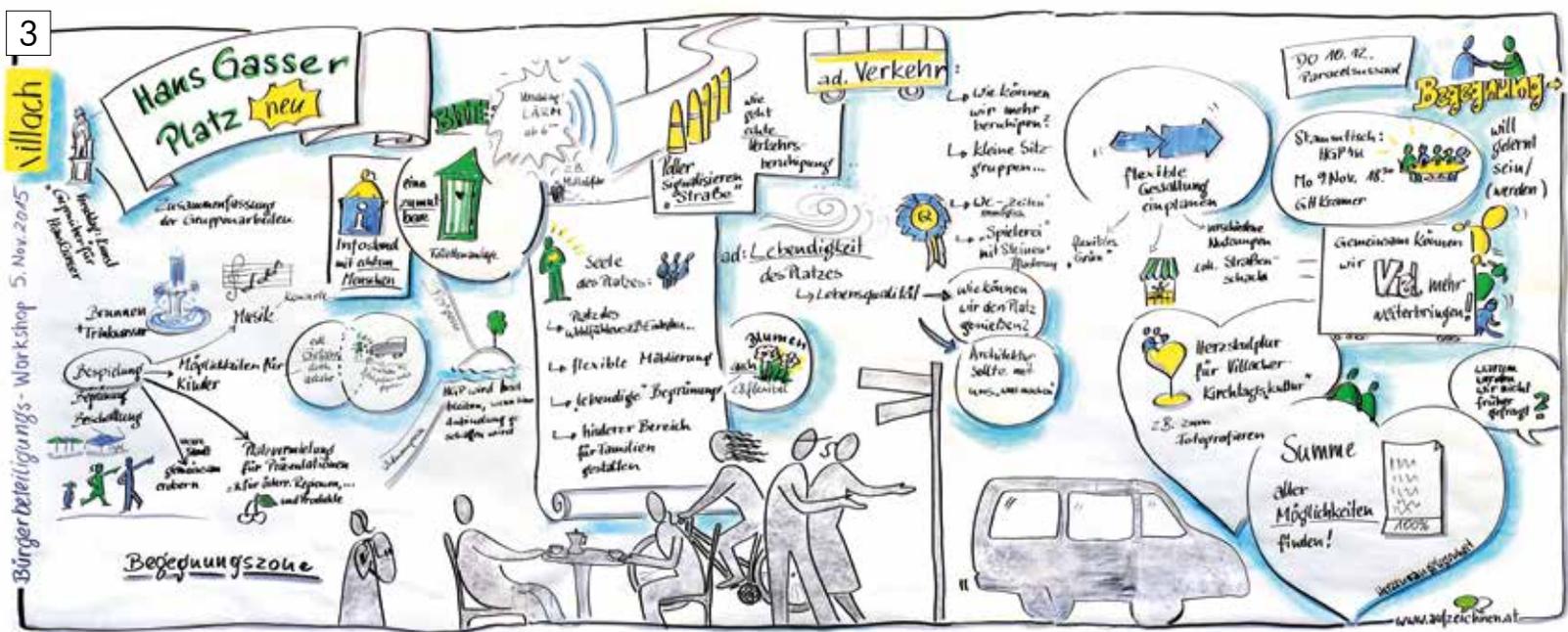
Stadtrat Sucher: Selbstverständlich. Wir entwickeln heuer das Viertel zwischen Stadtbrücke und Ringmauergasse weiter. Mit dem engagierten Verein Lederergasse und breiter Anrainerbeteiligung sowie Schülerengagement ist schon hervorragende Arbeit geleistet worden. Jetzt treiben wir hier die Modernisierung weiter. Selbstverständlich wieder unter starker Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger, denen dieses Viertel sehr wichtig ist.

Haben Sie für heuer große Stadtentwicklungs-Bausteine vorgesehen?

Stadtrat Sucher: Gerade schaffen wir die Rahmenbedingungen, um unser neues Mobilitätskonzept zu erarbeiten. Auch wenn dieses wichtige Zukunftsprojekt professionell gemacht wird, ist es ohne Bürgerbeteiligung gar nicht denkbar. Perspektiven und Konzepte für die Bürgerinnen und Bürgern auszuarbeiten und umzusetzen, ist gerade in zukunftsweisenden Mobilitätsfragen ein Gebot der Stunde. Im Juni ist der erste Termin vorgesehen. Auch bei der neuen Kletterhalle, wo es heuer intensive Dteilplanungen geben wird, binden wir Kletterexperten und Vereine ein.

Wie aktiv bringen sich Villacherinnen und Villacher bei Bürgerprojekten ein?

Stadtrat Sucher: Sehr engagiert und verantwortungsvoll. Diese Begeisterung, sein Umfeld mitzugestalten, zeigte sich auch bei der hohen Beteiligung am neuen Stadtentwicklungskonzept. FOTOS: HÖHER (1); ARCHITEKT (1)



Bürgerbeteiligungs-Workshop 5. Nov. 2015 Villach

„Mit wenigen Schritten kann jede und jeder viel gegen Osteoporose tun. Ich freue mich über das riesige Interesse an der Veranstaltung.“

Therapeutin
Hannelore Kimeswenger-Heschl

Prävention

5 MASSNAHMEN GEGEN OSTEOPOROSE

- 1 Kalziumreiche Ernährung:** Bauen Sie häufig grüne Gemüsesorten (Grünkohl, Broccoli, Lauch, Fenchel, Blattsalate), Hartkäse, Naturjoghurt, Tofu, Chia-Samen, ... in Ihren Speiseplan ein.
- 2 Mineralwasser trinken:** Wählen Sie am besten Sorten, die einen hohen Anteil an Kalzium und Magnesium aufweisen.
- 3 Auf die Ernährung achten:** Maximal drei Mal pro Woche Fleisch, mindestens einmal pro Woche sollte Fisch auf den Tisch.
- 4 Ausreichend Bewegung:** Drei Mal pro Woche Osteoporosegymnastik, drei Mal pro Woche Walking, auch Krafttraining und Tai Chi helfen.
- 5 Frische Luft und Sonne:** Täglicher, mindestens 20minütiger Aufenthalt im Freien, bei Bedarf Vitamin D-Tropfen und Kalziumaufnahme in Absprache mit dem Hausarzt.
- 6 Körperhaltung:** Achten Sie doch bitte unbedingt auf eine aufrechte Körperhaltung.

Eintritt frei

Sturzprävention

2.3., 14 Uhr, Volkshaus Völkendorf

Osteoporose – „Gesunde Knochen ein Leben lang“

23.2., 14 Uhr, Vassach-Wollanig-VS

24.2., 14 Uhr, Volkshaus St. Georgen

8.3., 15 Uhr, Volkshaus Magdalen

9.3., 15 Uhr, Jugendgästehaus St. Martin

10.3., 14.30 Uhr, Volkshaus Judendorf Möltschach

14.3., 14 Uhr, Pfarre Landskron



Von links: Elisabeth Feichter (Obfrau Osteoporose-Selbsthilfe), Prof. Dr. Michael Ausserwinkler, Vizebgm. Mag.a Gerda Sandriesser, Prof. Dr. Harald Dobnig, Hannelore Kimeswenger-Heschl M.Ed. (Gesundheitspädagogin), Prim. Dr. Elisabeth Preisinger, Dr. Hans-Jörg Clar. FOTOS: AUGSTEIN (2)

Mehr als 800 Interessierte ließen sich am 1. Villacher Osteoporose-Tag ausgiebig beraten.

Gesundheit im Mittelpunkt

Danke für diesen spannenden und interessanten Informationstag. Und, bitte, wiederholen wir ihn auch mit weiteren Gesundheitsthemen! Das war der Tenor vieler begeisterter Besucherinnen und Besucher, die ins Congress Center gekommen waren, um sich beim „1. Osteoporose-Tag“ ausgiebig zu informieren. Die Villacher Gesundheitspädagogin, Heilmasseurin und Sporttherapeutin Hannelore Kimeswenger-Heschl M.Ed. hatte diesen Beratungstag mit Frauen- und Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser organisiert, der Zulauf war sensationell. Expertinnen und Experten standen den

gesundheitsbewussten Villacherinnen und Villachern Rede und Antwort. Der Grazer „Hormonpapst“ Prof. Dr. Harald Dobnig referierte über die Bedeutung „Vitamin D und Osteoporose“, die Wiener Primaria Prof. Dr. Elisabeth Preisinger über „Möglichkeiten der Therapie und Rehabilitation“. Internist Prof. Dr. Michael Ausserwinkler stellte seinen Vortrag unter das Motto „Wie viel Bewegung braucht der Knochen?“

SELBST VIEL TUN. Kimeswenger-Heschl: „Osteoporose ist eines der Mega-Themen im Gesundheitsbereich. Jeder kann selbst viel dagegen tun.“ (siehe Tipps links)

Hunderte Interessierte informierten sich am Osteoporosetag. FOTOS: KARIN WERNIG (1)



Raiffeisen – Realitäten GmbH Villach
 Manfred Meyer, Nikolaigasse 4
 manfred.meyer@rbgk.raiffeisen.at
 Tel. 04242/2103 30-84 od. 0664 214 07 93

Raiffeisen
Immobilien



**Baugrund in Gödersdorf
 Nähe Golfplatz**

Ebene, sonnige Lage, keine Bebauungsverpflichtung, alle Anschlüsse in unmittelbarer Nähe vorhanden, Zufahrt über öffentliches Gut. Gfl. ca. 824 m², **KP € 110,-/m²**;
 Hr. Meyer 0664 214 07 93



Grundstücke in Korpsitsch Nähe Villach

Sonnige, ruhige Lage am Fuße der Karawanken, ideale Größe für Eigenheimbau, Anschlüsse in unmittelbarer Nähe vorhanden, öffentl. Zufahrt. Gfl. ab ca. 700 m² bis ca. 860 m², **KP € 69,- bis € 79,- / m²**; Hr. Meyer 0664 214 07 93



Baugrund in Ledenitzen / Faaker See

Sonnige, leichte Hanglage, alle Anschlüsse in unmittelbarer Nähe vorhanden, öffentliche Zufahrt, keine Bebauungsverpflichtung. Gfl. ca. 1.086 m², **KP € 49.000,-**;
 Hr. Meyer 0664 214 07 93



Wohn-/Geschäftshaus in Finkenstein

Zentral gelegen, inkl. Terrasse u. Carport, geeignet als Zwei- od. Dreifamilienhaus, sehr gute Infrastruktur. Wfl. ca. 387 m², Gfl. ca. 333 m², **KP € 225.000,-** HWB i. A.;
 Hr. Meyer 0664 214 07 93



Eigentumswohnung in Bodensdorf

1 SZ, großzügiger offener Wohn-Ess-Koch-Bereich, eventuell teilbar, Süd-Balkon, ZH-Pellets, Carport, Keller. Wfl. 70 m², **KP € 125.000,- inkl. Wbf.**, HWB 60;
 Fr. Pirker 0664 627 54 50



Eigentumswohnung in Bodensdorf

2 SZ, WZ, Süd-Balkon mit Ausblick, ZH-Pellets, 2. OG, Carport, Keller. Wfl. 81 m², **KP € 139.000,- inkl. € 42.000,- Wbf.**, HWB 60;
 Fr. Pirker 0664 627 54 50

www.raireal.at

**LUNA
 ROSSA**



**AGENZIA
 IMMOBILIARE**



Wohnungen in **CAORLE** zu vermieten
 Wir verwirklichen Ihre Urlaubsträume am Meer



Viale S. Margherita 119a
 30021 CAORLE (VE)
 Tel. +39 0421 211923

www.agenzialuniarossa.com



Viele Infos auch im Gratis-Katalog und auf
www.opitz-fenster.at

Design pur: Fensterneuheit von Opitz

Mit dem flächenbündigen Design von TOPITZ Zero setzt der Kärntner Qualitätsfensterhersteller Opitz neue Design-Maßstäbe.

Mit der Fensterneuheit TOPITZ Zero hebt Opitz das Thema Flächenbündigkeit auf eine neue Ebene. Rahmen und Flügel sind bündig ausgeführt – die beeindruckend klaren Linien machen TOPITZ Zero zur perfekten Ergänzung für moderne, zeitgeistige Architektur. „TOPITZ Zero überzeugt in jeder Hinsicht“, so Gebietsleiter Friedrich Klee. „Zusätzlich zu den ausgewiesenen Vorteilen wie Top-Wärmedämmwerten und bester Stabilität hat TOPITZ Zero optisch wirklich viel zu bieten.“

Opitz punktet aber nicht nur mit Innovationen. Die bewährte Rundum-Beratung inkl. Fertigung und Montage aus einer Hand sowie die verlässliche Servicekompetenz sorgen für höchste Kundenzufriedenheit. Davon können sich Häuslbauer und Renovierer beim Messebesuch überzeugen:

Opitz auf der Häuslbauermesse Klagenfurt:
 19. bis 21. Februar 2016, Halle 2, Stand A06.



Design-Traum für
 moderne Architektur:
 TOPITZ Zero

**Opitz
 Fenster**



Friedrich Klee, Gebietsleiter

**FENSTER
 STARK UND
 BÜNDIG.**

Besuchen Sie uns auf der
 Häuslbauermesse, Klagenfurt
 19.02. – 21.02.2016



NEU: TOPITZ ZERO

Design in Bestform. Bei TOPITZ Zero haben wir Rahmen und Flügel bündig ausgeführt. Beeindruckend klare Linien in der Optik verbinden sich so mit hoher Stabilität und optimaler Wärmedämmung, kombiniert mit unserer bewährten Beratungs-, Fertigungs- und Montagekompetenz aus einer Hand.

STARKE FENSTER. STARKER SERVICE.

Opitz Ideal Kunststoff-Fenster Ges.m.b.H.,
 9500 Villach, Bleiberger Straße 67, Tel.: +43 4242 57 4 47, www.opitz-fenster.at

STADT TREFFPUNKTE



villach.at/stadtlichter

Bilder aus dem Gesellschafts- leben unserer Stadt

Bildband

Neben Fragen der Wahrnehmung und Repräsentation von Wirklichkeit sind wissenschaftliche, soziokulturelle und mediale Phänomene Themen, welche die Villacher Künstlerin Melitta Moschik in ihren Werken künstlerisch aufgreift und in plastischen Objekten und Installationen umsetzt. Ihr jüngstes Buch „Touching Reality“ präsentierte sie kürzlich Bürgermeister Günther Albel. Der Bildband bietet einen Überblick über ihre aktuellen Acrylglasobjekte, Metalltableaus und Installationen, die sich im Spannungsfeld von Kunst und Technologie sowie Literatur und Neuen Medien bewegen. Erschienen ist das Buch im Kerberververlag.



KTS KOCHTE AM MARKT

Nach dem Erfolg in den vergangenen beiden Jahren kochten Schülerinnen und Schüler der Kärntner Tourismusschulen Warmbad auch heuer in der Markthalle des Wochenmarktes und überraschten die Besucher mit feinen Schmankerln. Stadtrat Mag. Peter Weidinger und Dir. Mag. Dr. Gerfried Pirker freuten sich mit den Kochlehrern und den engagierten jungen Köchinnen und Köchen über die gelungene Kooperation.

Open Door

Wie jedes Jahr lud das Centrum humaberuflicher Schulen (CHS) auch heuer zu einem Tag der offenen Tür, um über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in den Zweigen Wirtschaft, Mode, Kunst und Medien zu informieren. Schüler und Schülerinnen selbst präsentierten mit musikalischen Einlagen und viel Geschick ihre Schule, luden zu Verkostungen und standen für Gespräche zur Verfügung. Von links Donia (Schülerin), Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser, FOL Dipl.-Päd. Gertraud Tomaschitz, Landesschulinspektorin Mag.a Dr.in Renate Kanovsky-Wintermann, Dir.in Mag.a Jutta Rom, Nadine (Schülerin).



SPORT UND MEDIZIN

Die Sportärztin und Sportwissenschaftlerin Mag.a Dr.in Ines Berger-Uckermann lud mit ihrem Team kürzlich in die Nikolaigasse 39 zur Feier des Zehn-Jahr-Jubiläums ihrer Praxis ein. Auch Landeshauptmannstellvertreterin Dr.in Beate Pretzner und Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser gratulierten herzlich.

Nachwuchs in der Arena

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Spezialsprunglauf und der Nordischen Kombination gingen in der Alpen-Arena 90 Nachwuchsathleten an den Start. Sportstadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher (Zweiter von rechts) und Alexander Erjavec (links, SV Villach) gaben den Start in der Loipe für den spannenden Wettkampf frei. Für die reibungslose Durchführung dieser hochkarätigen Nachwuchsmeisterschaften sorgte einmal mehr die Schiläufervereinigung Villach.



Personen

Benjamin Moser

Der Sportler vom Schwimmverein Villach erhielt von der Jury des „Villacher Junior Sports Award“ den Titel „Rookie of the year“. Bei der Preisverleihung war er leider verhindert und freute sich ganz besonders, Urkunde und Pokal im Büro von Sportreferent Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher im Nachhinein zu übernehmen.



AUGSTEIN

Spende

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Villach betrieb auch im vergangenen Advent ihren bekannten und gut besuchten Weihnachtsstand. Dem Charakter eines Sozial-Advents entsprechend, wird jedes Jahr ein Teil des Erlöses in Form einer Sachspende übergeben. Als Empfänger wurde heuer das SOS-Kinderdorf in Landskron bestimmt, welches 15 schulpflichtige Flüchtlingskinder aufgenommen hat. Das Team des Kinderdorfes durfte einen Jahresvorrat an Waschmittel entgegennehmen. Unter den zahlreichen Anwesenden waren auch Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner (zweite von links), Bezirksstellenleiterstellvertreterin Christina Summerer und Freiwilligenreferent Fabian Tscharnig.

Markus Münzer

Seit vielen Jahren ist Markus Münzer im Speed-Skiing an der Weltspitze anzutreffen. Als Anerkennung für seine Zielstrebigkeit und seine großartigen sportlichen Leistungen überreichte ihm Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher kürzlich die Ehrenurkunde des Sportministeriums.



AUGSTEIN



Christina Taupe

Die junge Unternehmerin Christina Taupe gewann mit ihrer Brautmodenboutique „brautgeflüster“ den ersten Austrian Wedding Award in Wien und holt den Titel „Beste Brautkleidsalon 2016“. Das Unternehmen ist über die Grenzen Kärnten hinaus bekannt. Bürgermeister Günther Albel gratuliert.

WIENASHOTS



AUGSTEIN



AUGSTEIN

NAHVERKEHR

Karin und Ulrich Walter sind die 250.000sten MICOTRA-Zug-Fahrgäste. Vizebürgermeisterin Mag.a Dr.in Petra Oberrauner, Maximilian Stießen (ÖBB-Personenverkehr AG), Landesrat Rolf Holub und Corrado Leonarduzzi (Betriebsleiter Ferrovie Udine-Cividale) gratulierten.



WIENAG

Alle
Termine



villach.at/veranstaltungen

MÄRKTE in unserer Altstadt

WOCHENMARKT

Auf dem Burgplatz und an der Draulände sowie in der Markthalle kann man sich jeden Mittwoch und Samstag zwischen 7 und 12 Uhr mit frischen Lebensmitteln und anderen regionalen Erzeugnissen eindecken. Das saisonale Angebot umfasst auch Blumen, Naturkosmetik, Dekorationswaren und vieles mehr.

BIOBAUERNMARKT

20 Biobauern aus dem Alpen-Adria-Raum laden jeden Freitag zum Markt auf dem Parkplatz des Parkhotels (Moritschstraße 2) ein. Es sind handwerklich hergestellte Bio-Lebensmittel, die so schmecken, wie sie heißen, nämlich nach dem puren Leben. Die wichtigsten Produkte wie Obst, Gemüse, Schinken, Wurst, Fleisch und Fleisch-erzeugnisse, Fisch, Eier, Teigwaren, Brot und Gebäck aus Dinkel, Roggen, Weizen und Kammut, Honig, Kuh-, Schaf-, Ziegenmilch und Milchprodukte, Lein- und Kürbisöle, Fruchtsäfte, Naturkosmetik, Kerzen, Wolle und Felle findet man aus eigenem Erzeugnis.

SCHMANKERLMARKT

Köstlichkeiten und besondere Spezialitäten, mitunter auch bereits halbfertig Gekochtes, bietet der Schmankerlmarkt jeden Freitag in der Widmangasse.

INFO: villach.at/maerkte

villach :stadtzeitung 02/16

Hier ist

Do, 25. Februar | 19 Uhr
Bambergsaal

Netzwerk Prävention

Das „Abenteuer Pubertät“ steht diesmal im Mittelpunkt

Bereits zum 11. Mal findet heuer der Schwerpunkttag des „Netzwerkes Prävention“, dieses Mal in der Neuen Mittelschule Lind, statt. Selbstbewusstseinsstärkung und Persönlichkeitsbildung stehen im Mittelpunkt. Das „Abenteuer Pubertät“ ist Thema der Publikumsdiskussion im Parkhotel. Pubertät: Schreckwort, Ausnahmezustand, Herausforderung – und letztlich ein normaler Entwicklungsschritt wie die schon zuvor bewältigten Lernschritte. Fachleute diskutieren und geben Ratschläge.



Do, 17. bis Sa, 26. März | 10–19 Uhr
Villacher Altstadt

Ostermarkt

Wo selbst der Osterhase die
allerbesten Geschenksideen findet

Einkaufsvergnügen der besonderen Art: Zahlreiche Marktstandler präsentieren eine vielfältige Produktpalette, einen Mix aus Waren und Köstlichkeiten, die man rund um das Osterfest braucht. Neben traditionellen Osterwaren wie dekorative Osterkerzen und Weihkorbdecken gibt es auch bäuerliche Erzeugnisse, Osterschinken, Reindling & Würste. Auf die kleinen Gäste wartet wieder ein spezielles Rahmenprogramm.



Sa, 9. April | 19.30 Uhr
Villacher Altstadt

Honky Tonk® Kneipenfestival

Diese Nacht gehört der lässigen Musik, das Fest selbst ist
bereits Kult

Alle Jahre wieder macht der Honky Tonk Train Station auch in unserer Altstadt. In den verschiedenen Lokalen bitten nationale und internationale Künstler zu Konzerten der unterschiedlichsten Musikkrichtungen. Eintrittsbändchen gewähren den Zugang zu sämtlichen Auftritten in dieser Nacht. Ist der Termin schon eingetragen? Dann wird es Zeit...



was los!

Mi, 27. und Do, 28. April | 10–18 Uhr
Villacher Altstadt

Blumenmarkt

Für alle mit dem grünen Daumen

Für die eigene Balkon-Oase und das individuelle Gartenparadies. Zum siebten Mal verwandelt sich unsere Altstadt in ein buntes Blumenmeer. Gartenfreunde und Blumenliebhaber kommen voll auf ihre Kosten: Sommerblüher, Kräuter und Duftpflanzen, Beet- und Balkonblumen, Gemüsepflanzen – und vieles mehr.



Fr, 29. April | ganztägig
Villacher Altstadt

Jugendkulturtag „ju:ACT!“

Unsere Jugend stellt sich in all ihren kreativen Facetten vor

Unter dem Motto „ju:ACT!“ zeigten 2014 rund 600 Mitwirkende, wie vielfältig das Jugendangebot in unserer Stadt ist. Nach diesem Erfolg lädt Bürgermeister Günther Albel alle aktiven Jugendgruppen und Vereine ein, am 29. April wieder gemeinsam einen großen Tag der Jugendkultur im Stadtzentrum zu gestalten. Ob mit einem Infostand oder einem Bühnenauftritt – der Tag wird bunt und abwechslungsreich und voller Überraschungen!



Fr, 6. und Sa, 7. Mai | 10 bis 18 Uhr
Villacher Altstadt

Automobile

Wieder heißt es „Bühne frei!“ für die Neuheiten am Kraftfahrsektor

Es erwarten Sie auch heuer wieder rund 20 Automarken und über 100 Modelle mit den neuesten Typen und einige Höhepunkte und Überraschungen. Villachs Autohäuser, Zweiradbetriebe und Autozubehör-Firmen informieren über die aktuellsten Entwicklungen, Modelle, Trends und Zubehör am Automobil- Zweirad- und Motorradsektor. Experten geben wertvolle und praktische Tipps für alle, die sich motorisiert sicher im Verkehr bewegen wollen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird die Automobile um eine Woche verschoben.



Sa, 28. Mai | 10 Uhr
Villacher Altstadt

Kirschenfest

Die süßesten Früchte kommen wieder aus Slowenien

Traumhaft rot, herzhaft im Geschmack und knackig: Die Kirschen aus dem slowenischen Städtchen Brda sind schon ein Fixpunkt in unserem Altstadt-Frühling. Wer möchte, kann sich ein Körbchen mit nach Hause nehmen. Auch wertvolles Olivenöl bringen die Freunde aus Brda zum Kirschenfest mit.



Karate - Selbstverteidigung

Qigong / Taiji

Bushido-Villach

Kinder, Erwachsene, Senioren

- Kurse am Vormittag und Abend
- Anfängerkurse ab März

Tel. 0664-5887804

www.bushido-villach.at



„Ich freue mich, meine lang-jährigen Kunden mit einem Glas Sekt zu begrüßen!“



Sissi,
jetzt im Friseurteam
Carmen Hiesel



Damen und Herren Friseur
Carmen Hiesel

Öffnungszeiten:

Dienstag-Feitag: 8.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 8.00 bis 15.00 Uhr

Trattengasse 32 (Wirth Center), 9500 Villach
Telefon und Fax: 04242-216731

Damals, als...

... der Winter noch seine Zähne zeigte.

Die Winter sind jetzt auch nicht mehr das, was sie einmal waren“ hört man jetzt öfter und je nach Befindlichkeit klingt leises Bedauern oder heimliches Frohlocken wegen der verschonten Wirbelsäule mit. Dabei ist es gerade erst drei Jahre her, dass der Osterhase Verspätung hatte, weil er im Schnee stecken geblieben ist und erst vor zwei Jahren war der

Eisenbahnbetrieb in Villach trotz modernster Weichenheizung für acht Stunden stillgelegt, erinnert sich Ing. Christoph Posch, Pressesprecher der ÖBB.

Ebenfalls zu Ostern 1975 erlebte Villach einen Katastrophenwinter: Fast ein Meter nasser Schnee brachte die Stadiontribüne in Lind zum Einsturz und drückte die Traglufthalle des Kaufhauses Warmuth ein.

Auf den Straßen kam besonders in früheren Jahrzehnten der Verkehr fast zum Erliegen und da schlug die große Stunde für die Bahn – und für die Schneeschaufler: Um den Zugverkehr – wenn auch mit Verspätung – aufrecht zu erhalten, mussten damals alle Weichen sorgfältig vom Schnee befreit werden. Darauf warteten schon Arbeitslose, Rentner aber auch Jugendliche, um sich ein paar Schilling und ein warmes Essen zu verdienen.

Auf der freien Strecke schob ein an der Lok montierter Schneepflug das weiße Hindernis beiseite. In Zeiten der Dampfloks konnte es da schon passieren, dass der Lok wegen des aufgetürmten Schnees „die Puste ausging“. Dann hieß es: „Männer heraus und an die Schaufeln“ erinnert sich Adolf Scherer an eine Fahrt im Jahre 1952. Tja, damals gabs noch keine Gleichberechtigung!

TEAM VILLACH; FOTO: ARCHIV POSCH

1956



Veranstaltungen

Geschätzte Leserinnen und Leser,
Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf www.villach.at/veranstaltungen selber eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular www.villach.at/veranstaltungsmeldung

AUSSTELLUNGEN

Willi Geiger

Ausstellung bis 26. Februar, Dinzlschloss

Céline Struger: Ausweitung der Kampfzone

Ab 19. Februar (Vernissage 19 Uhr) bis 12. März, Galerie Freihausgasse

Baumiges und Tierisches

Gerda Obermoser und Daniele Schmiedt. Vernissage 8. März, 19 Uhr, Ausstellung bis 6. Mai, Dinzlschloss

BILDUNG

MO., 14. MÄRZ

Montagsakademie der Uni Graz

Kostenfreier Vortrag „Wie haben politische, kulturelle und religiöse Ideologien Menschen im 20. Jahrhundert manipuliert?“, Alpen-Adria-Mediathek, Kaiser-Josef-Platz 1, 19 Uhr

FLOHMÄRKTE

Stadtflohmarkt

Parkhotel-Parkplatz, jeden Sonntag, ab 7 Uhr. www.stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt

C+C Pfeiffer Parkplatz, Triglavstraße 75, jeden Sonntag und Feiertag, 7 bis 15 Uhr

Flohmarkt

Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Gelände, jeden Samstag, 7 bis 14 Uhr, Gratis-Standplatz für Villacherinnen und Villacher

FRAUEN

DO., 18. FEBRUAR

Frauenakademie: Einstieg ins Internet für Frauen 50+
Volkshochschule, Widmannsgasse 11, Anmeldung erforderlich!
T: 0 42 42 / 205-3113, 8.15 Uhr

MI., 24. FEBRUAR, 2. u. 9. MÄRZ

Rückhalt und Augenweide
Meditationsübungen um zur Ruhe zu kommen und Übungen zur Entlastung der Augen FGZ, Anmeldung: T: 0 42 42 / 530 55, 18 Uhr

SA., 27. FEBRUAR

Frauenakademie: Die Glitzerbiografie
Kreativer Workshop für Mädchen ab 16 Jahren. Anmeldung: T: 0 42 42 / 205-3113, CO-Quartier, Lederergasse 14, 9 Uhr



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

So., 28. Februar, CCV, 19.30 Uhr

EIN KARNEVAL DER TIERE UND ANDERE PHANTASIEN

Wie kaum eine andere Formation verbinden die vier Musikerinnen von Salut Salon die von ihnen so geliebte klassische Musik virtuos mit Tango, Folk- und Filmmusik. Sie setzen Saint-Saëns „zoologischen Phantasien“ ihre eigenen entgegen. Das Publikum erwartet ein außergewöhnlicher Musikabend, mit zauberhaften, souveränen, selbstironischen, berührenden und zugleich witzigen Interpretinnen.

Gewinnen Sie zwei Eintrittskarten: Schreiben Sie (Ihre Telefonnummer nicht vergessen) an E-Mail gewinnspiel@villach.at oder an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz, 9500 Villach. **Kenntwort:** „Salut Salon“ Einsendeschluss 24. 2. 2016.

Info: T: 0 42 42 / 205-3400, www.salut-salon.com

QR-Code scannen und gleich per E-Mail teilnehmen!



gewinnspiel@villach.at

Kärnten Erstaufführung: Daniel Glattauer DIE WUNDERÜBUNG

Eine Frau, ein Mann und nach 14 gemeinsamen Jahren haben sie einander nichts mehr zu sagen. Der Therapeut erkennt sofort: Ein Paar im fortgeschrittenen Kampf stadium. Die Stimmung ist geladen. Die Komödie kann beginnen. Es spielen Sonja Romei, Michael Weger und Erik Jan Rippmann. Regie M. Weger

Gewinnen Sie zwei Eintrittskarten: Schreiben Sie an E-Mail gewinnspiel@villach.at oder an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz, 9500 Villach (Telefonnummer nicht vergessen). **Kenntwort:** „Wunderübung“, Einsendeschluss 10. 3. 2016.

Info: T: 0 42 42 / 28 71 64, www.neuebuehnevillach.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Spielerie 17. 3. bis 23. 4., neuebuehnevillach, 20 Uhr



FIT AUF 2 RÄDERN

Kommen Sie sicher durch die Radsaison: Mit unserem Rund-Um-Service fürs Rad

Wir bieten:

- Komplettservice inkl. Gesamtreinigung
- spezielle Fahrradgabelservices
- Reparaturen aller Art



www.radundservice.at

Italienerstr. 77, 04242/22008
office@radundservice.at

MO., 1. MÄRZ

Frauensalon: Equal Pay Day – Selbstbewusstsein, Selbstwert.

Frauentreffen im Draucafé Bernold, Nikolaiplatz 2, 8.30 Uhr

SA., 5. MÄRZ

Frauenakademie: Der grüne Faden

Festgefahrene Lebens- und Berufskonzepte auf den Kopf stellen und Erfolgsgeschichten schreiben. Anmeldung erforderlich!
T: 0 42 42 / 205-3113, CO-Quartier, Lederergasse 15, 9 Uhr

FR., 11. MÄRZ

Frauenakademie:

Villacher Frauenzimmer
Geführter Stadtsparziengang. Treffpunkt Volkshochschule, Widmannsgasse 11, Info: T: 0 42 42 / 205-3113, 14 Uhr

SA., 19. MÄRZ

Frühstückstreffen für Frauen
Professor Dr. Arnold Metznitzner zum Thema „zeitlebens jung? – Anmerkung zur Kunst des Alterns“, Anmeldung erforderlich
T: 0681 / 10 62 84 22, CCV, 9 Uhr

SA., 27. MÄRZ

Yoga für Frauen
Hormon-Yoga, ein Erlebnis für sich selbst. Womenspoint & Mansplace, T: 0699 / 10 60 55 96, Italiener Straße 69

FREMDSPRACHEN

Französisch-Stammtisch

Parkcafé, jeden Freitag, 14.30 Uhr

Englisch-Stammtisch

Parkcafé, jeden Freitag, 17 Uhr

Mauro´s Italienisch Sprachkurse

Infos unter T: 0664 / 492 33 25

PIVA-Deutschkurse

für Frauen (mit Kinderbetreuung), Anmeldung unter T: 0 42 42 / 363 63, jeden Donnerstag, 9 Uhr

GESUNDHEIT

Herzgesundheit

Der Österreichische Herzverband veranstaltet Turnkurse, Info T: 0664 / 73 23 40 10 (Sylvester Srienz), jeden Dienstag, Friedensschule (Trattengasse), 16.45 Uhr

SA., 20. FEBRUAR**Detox-Joga: Entschlacken & entgiften**

Womanspoint & Mansplace, T: 0699 / 10 60 55 96, Italienerstraße 69

MO., 22. FEBRUAR**MINI MED Vorlesung**

Kostenfreier Vortrag „Bluthochdruck“, Paracelsussaal (Rathaus), 19 Uhr

DI., 23. FEBRUAR

„Gesunde Knochen ein Leben lang“, Osteoporose, VS Vassach, 14 Uhr

MI., 2. MÄRZ

„Gesunde Knochen ein Leben lang“, Sturzprävention, Volkshaus Völkendorf, 14 Uhr

DI., 8. MÄRZ

„Gesunde Knochen ein Leben lang“, Volkshaus Magdalen, 15 Uhr

MI., 9. MÄRZ

„Gesunde Knochen ein Leben lang“, Osteoporose, Jugendgästehaus St. Martin, 15 Uhr

DO., 10. MÄRZ

„Gesunde Knochen ein Leben lang“, Osteoporose, Volkshaus Judendorf Möltschach, 14.30 Uhr

JUGENDZENTRUM

Gerbergasse 29

MI., 9. MÄRZ**Jugendratscafé**

Öffentliche Jugendratssitzung – red mit, mach mit, 18 Uhr

MI., 16. MÄRZ**Theaterwerkstatt**

mit Stefan Ebner und Andreas Thaler von TURBOtheater/ KopFiNdeRwaNd, 17 Uhr

KULTUR

Siehe auch Kulturkalender!

A CAPELLA FESTIVAL:

Infos unter www.villachvokal.at oder T: 0650 / 887 87 34

FR., 26. Februar: Dinner und A Cappella Konzert, Gaumenfreuden und Ohrenschaus (Voices Unlimited), Restaurant CCV, 19.30 Uhr

SA., 27. Februar: Konzert mit Audio Quattro, Kreativo und Piccanto, CCV, 19.30 Uhr

SO., 28. Februar: Gottesdienst, Musik von Dreierlei, Nikolai-kirche, 10 Uhr

DO., 3. MÄRZ**ACHTUNG ABGESAGT:**

Science Busters
CCV, 19.30 Uhr

DO., 10. MÄRZ**Konzert um Vier**

Gemischtes Vorspiel Musikschule, 16 Uhr

DO., 17. MÄRZ

Klavier +, Klavierschüler konzertieren, Musikschule, 18 Uhr

NICHTKOMMERZIELLER FILM

FR., 26. UND SA., 27. FEBRUAR, VOLKSHAUS LANDSKRON (VOLKSHAUSTR. 8). Landesmeisterschaft des nichtkommerziellen Films 2016. Freitag, ab 14 Uhr, Filmvorführungen und Besprechung der Filme. Samstag, 11 Uhr, Film-Bewertung; 18 Uhr, Schlussveranstaltung.
Info: Film- und Videoklub Villach, T: 0 42 42 / 44 27 60, www.fvk.at

OSTERAUSSTELLUNG

SO., 13. MÄRZ, 10 BIS 18 UHR, HOTEL WARBADERHOF, KADISCHENALLEE 22-24. Unter dem Motto „erlesene Handwerkskunst“ zeigt die Künstlergruppe „HaKu“ handgefertigte Ostereier, -dekoration und -gestecke, Keramik, Glaskunst, Künstlerbären, Stickereien, Schmuckdesign, Aquarellbilder, Holzdekoration. Große Tombola!
Info: T: 0677 / 61 82 21 17

FRAUENFRÜHSTÜCK

SA., 19. MÄRZ, CCV, 9 UHR. Frühstückstreffen für Frauen. Prof. Dr. Arnold Metznitz spricht zum Thema „zeitlebens jung? – Anmerkungen zur Kunst des Alterns“. Zum 33. Mal veranstaltet ein ehrenamtliches Team das informative und gemütliche Frühstück in unserer Stadt, Anmeldung erforderlich!
Info: T: 0681 / 10 62 84 22

URLAUB FÜR PFLEGENDE

Auch heuer bietet das Land Kärnten Urlaub für pflegende Angehörige. Voraussetzung ist, dass man seit mindestens zwei Jahren einen nahen Verwandten (Pflegerstufe 3) pflegt. Die Ersatzpflege wird während des Urlaubs über mobile Dienste gesichert. Anträge in der Sozialabteilung im Magistrat; Sie müssen bis 18. März in der Landesregierung eingelangt sein.

SCHNUPPERN am LANDSITZ in LANDSKRON

Eines der spannendsten und zukunftsweisendsten Kärntner Wohnprojekte entsteht in Villach/Landskron: **Der LANDSITZ.ÖKO.LOGISCH.LEBEN**.

Die Info-Tage finden am 19./20. Februar 2016 jeweils von 9–16 Uhr direkt vor Ort – Emailwerkstraße 25 in Landskron bei Villach statt. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, dieses einzigartige Projekt mittels großflächigen Schaubildern kennen zu lernen. Verantwortlich zeichnet das Villacher Unternehmen „IMMOBILIEN NAGELER“, das mit Mitarbeitern alle Fragen der Besucher beantworten wird. Vorabinformationen, wie zum Beispiel ein Projektfilm, oder ein Wohnkonfigurator (man kann seine Traumwohnung selber zusammenstellen) unter: www.landsitzvillach.com

INFO-TAGE: 19./20. FEBER 2016
von 9–16 Uhr, Emailwerkstraße 25, Landskron Villach

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt

Draulände und Burgplatz, jeden Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt, Parkplatz

Parkhotel, jeden Freitag, ab 9 Uhr

**Schmankerlmarkt**

Widmannngasse bis Hans-Gasser-Platz, jeden Freitag, ab 9 Uhr

SENIORINNEN UND SENIOREN

E.U.L.E. Seniorentaining

Info T: 0 42 54 / 32 96 (Simone Schnabl), Evangelisches Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3, jeden Mittwoch, 9.30 Uhr

FR., 19. FEBRUAR u. 18. MÄRZ**Seniorenrunde**

Jakobushaus (Oberer Kirchenplatz), 14 Uhr

SPORT

ASKÖ Fight4Fitness**Kickboxclub**

Heidenfeldstraße 24, 19 Uhr.
Infos T: 0660 / 378 80 90

WEITERE VERANSTALTUNGEN

SO., 21. FEBRUAR**Verkehrstauglich:****Baldini gibt Vollgas**

Österreichs außergewöhnlichste und lustigste Sexpertin ist zurück, CCV, 20 Uhr

DO., 25. FEBRUAR**„Abenteuer Pubertät“**

Podiumsdiskussion, Bambergssaal (ehemaliges Parkhotel), 19 Uhr

FR., 11. MÄRZ**FH Day – Tag der offenen Türen**

Studiengänge werden präsentiert, Vorträge, Workshops, Führungen, Technologiepark, 9 Uhr

Beratungen**Elternberatungen**

Jeden 2. Dienstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Fellach, 14 bis 15 Uhr. – Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Landskron, 14 bis 15.30 Uhr. – Jeden 4. Donnerstag im Monat: Volksschule Pogöriach, 14 bis 15 Uhr. – Jeden Mittwoch: Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, 14 bis 16 Uhr

Stillberatung

jeden Donnerstag: Rathaus, 1. Stock, Zimmer 106, 15 bis 17 Uhr

Sprechen mit den Händen

Lautsprachbegleitende Gebärdensprache (LBG) Kurse für Hörgeschädigte und Angehörige. www.lbgs.at, beatrix.harb@lbgs.at, T: 0664 / 75 00 93 19 oder 0650 / 778 40 92

Frauenberatung

Information, Beratung, Psychotherapie, Weiterbildung: Frauenberatung Villach, Peraustraße 23, T: 0 42 42 / 246 09, www.frauenberatung-villach.at

OLDTIMER- & RADIOMUSEUM
täglich GEÖFFNET!

Fiat 1100 RL, BJ 1959

VILLACH-Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!
0676/4007125

www.oidtimermuseum.at

Das Frauengesundheitszentrum Kärnten
bietet Orientierungshilfe, kostenlose und anonyme Beratungen, Vorträge, Bibliothek, Völkendorfer Straße 23, T: 0 42 42 / 530 55, www.fgz-kaernten.at

Das Frauenhaus
ist eine Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte und betroffene Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline: 0 42 42 / 310 31, www.frauenhaus-villach.at

Trauerberatung
Jeden dritten Dienstag im Monat, 18 bis 19.30 Uhr, Bestattungsgebäude, Klagenfurter Straße 68

Dachverband Selbsthilfe Kärnten
Infos zu diversen Selbsthilfegruppen (Anonyme Alkoholiker, Multiple Sklerose, Mobbing, Osteoporose, Alzheimer, Brustkrebs...) auf www.selbsthilfe-kaernten.at oder unter T: 0 463 / 50 48 71

Menschen mit Behinderung
ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse), T: 0 42 42 / 23 29 40, Montag bis Donnerstag, 8 bis 12, 13 bis 16 Uhr; Freitag, 8 bis 12 Uhr

Psychische Erkrankung
Jeden Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, Schloßgasse 6, T: 0 42 42 / 543 12

Familienberatung Integration
für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Schwerpunkt Integration: Integration Kärnten, Moritschstraße 2/1 (Parkhotel), T: 0 42 42 / 21 07 25, E: ik@betrifftintegration.at

Bei Streitfällen
kostenlose Konfliktberatung der Mediatorinnen und Mediatoren jeden ersten Freitag im Monat, 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zimmer 102, T: 0650 / 320 36 60

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern
Beratungen, Betreuung, Deutschkurse, Mo–Fr, 8–12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung, T: 0 42 42 / 363 63

Sprechtag der Villacher Rechtsanwältin
Kostenlose erste Rechtsauskunft, Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, Anmeldung T: 0 463 / 51 24 25

FR., 4. MÄRZ Mietrechtssprechtag
Bürgermeister Günther Albel lädt zum Mietrechtssprechtag der Stadt Villach. Kostenlose Beratung in Mietrechtsfragen durch ein Mitglied der Rechtsanwaltskammer Kärnten, Stadt-senatssaal, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Gratulation!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel auch auf diesem Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG
Ingeborg FREISITZER
Irene JANK
Gertrud KOREN
Johann MÖSSLACHER
Anna OBERNOSTERER
Richard OBERNOSTERER
Franz SCHIESTEL
Agathe SCHNEIDER
Maria TASCHWER
Friedrich WERATSCHNIG
Manfred WURMBRAND

ZUM 85. GEBURTSTAG
Anton CERNIC
Katharina KASNIK
Maria KOPEINIG
Erna NEUWIRTH
Margarethe PETREI
Jakob RADER
Gerhard SOMMEREGGER

Edeltraud WEGHOFER
Elisabeth WEGSCHEIDER

ZUM 90. GEBURTSTAG
Heinz IMHOF
Karoline LESACHER
Erna MAIR
Milena PLATZER

ZUM 91. GEBURTSTAG
Irma HOLZBAUER
Herta STEIF

ZUM 92. GEBURTSTAG
Johann KROPIUNIK

ZUM 93. GEBURTSTAG
Josef VONDRA

ZUM 94. GEBURTSTAG
Anna BADER
Margarethe GATTERMAYER
Theresia HOHENBERGER
Zäzilia OITZINGER
Berta RUSS
Josef SCHIESSLING
Erna SCHÜTZELHOFER
Sylvia SCHWANDTNER

ZUM 95. GEBURTSTAG
Günther WIDMANN

ZUM 96. GEBURTSTAG
Christine KOSI

ZUM 104. GEBURTSTAG
Josef PETERKA

Standesamt

GEBURTEN

SO., 6. DEZEMBER

Julia
Tochter von Mag.a Kathrin Egger und Dr. Gregor Bernhard Pobegen

TOP SORTIMENT
Es erwarten Sie Modelle der Marken Merida, Specialized, Haibike und Spezotto.
Überzeugen Sie sich von unserem großen Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RadService Villach
www.radundservice.at
Italienerstr. 77, 04242/22008
office@radundservice.at

FR., 25. DEZEMBER

Matija Andreas
Sohn von Tanja und Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher

Elias
Sohn von Mirela Avdic und Elias Krstevski

SO., 27. DEZEMBER

Franka
Tochter von Mag.a Sandra und Dr. Egon Rabitsch

FR., 1. JÄNNER

Lia
Tochter von Nina Dorina Singerl und Hans Piery

SA., 2. JÄNNER

Amar
Sohn von Arnela und Amir Murica

Dardan
Sohn von Nazmije und Naim Statovci

ZIEH DEINE EIGENE SPUR MIT DEM FIAT 500X 4X4.

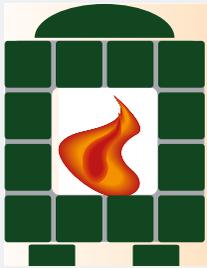
DER SUV MIT ALLRAD, GRIP UND CHARAKTER.
FIAT 500x jetzt mit 140 PS Diesel, Allrad, 5-Zoll Touchscreen Radio und Rückfahrsektoren.
Frühjahrsaktion € 22.490,-* oder monatlich € 169,-**

Gesamtverbrauch 4,0 – 6,7 l/100 km, CO₂-Emissionen 107 – 157 g/km. Symbolfoto. *Fiat 500X 2.0 MultiJet II 140 4x4 Cross inkl. € 1.000,- Finanzierungsbonus bei Finanzierung über die FCA Leasing GmbH. Nicht mit VA BENE PLUS kombinierbar. **VA BENE PLUS: Bei Finanzierung über die FCA Leasing GmbH mit 5 Jahren MaximumCare Wertpaket: 2 Jahre Neuwagengarantie + 3 Jahre MaximumCare Wertpaket gemäß den Bedingungen der MaximumCare Wertpakete (Vertragslaufzeit 5 Jahre oder 75.000 km). Außerdem mit 5 Jahren Easy-Care Wertpaket: Wartungseingriffe inkludiert laut den Vorgaben der programmierten Wartung gemäß den Bedingungen der EasyCare Wertpakete (Vertragslaufzeit 5 Jahre oder 75.000 km). Barzahlungspreis € 24.829,-, Rate mtl. € 169,-, Anzahlung € 7.449,-, Restwert € 11.200,-, Gesamtkreditbetrag € 25.148,-, Gebühren inkl. staatl. Vertragsgebühr € 592,-, Sollzinssatz fix 4,59 %, eff. Jahreszins 5,76 %, FCA Ratenschutz Ableben (optional) € 319,-, Gesamtbetrag € 29.123,-, Laufzeit 60 Monate, Fahrleistung pro Jahr 10.000 km. Angebot der FCA Leasing GmbH. Voraussetzung: Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Stand 01/2016, Details bei Ihrem Fiat Partner.

AutoOrtner
Wir freuen uns auf Sie!

Südring 362, 9020 **KLAGENFURT**
Tel. +43 (0) 463 319131

Piccostraße 42, 9500 **VILLACH**
Tel. +43 (0) 4242 28494
www.auto-ortner.at



**Wärme in Form
Kachelofen & Kaminbau**

Thomas Wohlfahrt
St. Ruprechter Platz 30
9523 Landskron
Tel. 04242/ 42103
Mobil 0664/5434657
www.ofen1.at

**WIR BERATEN
SIE GERNE!**
Kommen Sie
in unserem Atelier
vorbei.

villach :stadt

Stadt- und Verkehrsplanung

Gefahrenzonenplan Warmbach u. a. (Kalter- und Warmer Bach)

Der im Zuständigkeitsbereich der Bundeswasserbauverwaltung erstellte Gefahrenzonenplan für die Gewässer Warmbach u. a. (Kalter- und Warmer Bach) im Gemeindegebiet der Stadt Villach wird in der Zeit von Freitag, den 29. Jänner 2016, bis Freitag, den 26. Februar 2016, im Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8, Unterabteilung Wasserwirtschaft Villach (Meister-Friedrich-Straße 4, 9500 Villach, 6. Stock, Zimmer 6.08) während der Amtsstunden und im Magistrat der Stadt Villach (Eingang I, 2. Stock, Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung, Zimmer 225.1) während der Amtsstunden (Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Freitag, 8 bis 12 Uhr) öffentlich aufgelegt. Es steht jedem frei, während dieser Zeit Einsicht in den Gefahrenzonenplan zu nehmen und allenfalls eine Stellungnahme abzugeben.

Kundmachungsfrist: 29. Jänner 2016 bis 26. Februar 2016
Auskünfte: Stadt- und Verkehrsplanung, T: 0 42 42 / 205-4212

villach :stadt

Abgaben

Kommunalsteuererklärung 2015

Alle Abgabepflichtigen, die zur Abgabe der Kommunalsteuererklärung für das Jahr 2015 verpflichtet sind, werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass diese Erklärung gemäß § 11 Abs. 4 des Kommunalsteuergesetzes **bis 31. März 2016 bei der Stadt Villach**, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, abzugeben ist. Die Übermittlung der Steuererklärung hat verpflichtend elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn er über einen Internetanschluss verfügt und er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist.

Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen werden die Abgabepflichtigen ersucht, den gesetzlich festgelegten Abgabetermin unbedingt einzuhalten.

Wichtiger Hinweis

Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls bis zum angegebenen Termin eine Leermeldung mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).

Bereits vorgedruckte Zahlscheine für die monatliche Kommunalsteuerentrichtung können bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach angefordert werden.

Auskünfte: Stadt Villach, Abteilung Abgaben,
T: 0 42 42 / 205-5418, -5417 oder -5416.

MO., 4. JÄNNER

Lorenz
Sohn von Christiana und
Tobias Christian Willegger

Luca
Sohn von Melanie Brunner und
Mario Dermutz

MI., 6. JÄNNER

Anna
Tochter von Dipl.-Ing.in (FH) Clau-
dia Kabusch MSc und Dipl.-Ing.
(FH) Michael Kollmitzer MSc

DO., 7. JÄNNER

Lotte Katharina
Tochter von Mag.a Rosemarie
Edler und Mag. Bernd Edler BA

FR., 8. JÄNNER

Eldin
Sohn von Rasima und
Adnen Catic

DO., 14. JÄNNER

Elias
Sohn von Nicole Fritz und
Mario Katzianka

FR., 15. JÄNNER

Annemarie
Tochter von Silvie und
Miroslav Hora

Valentina
Tochter von Brigitte Angelika
Waldhauser und Thomas Nikolaus
Achilles WaBiček

SA., 16. JÄNNER

Nejla
Tochter von Đulka und
Nedim Zlatić

SO., 17. JÄNNER

Johanna Emilia
Tochter von Nadine und
Andreas Martin Moser

DI., 19. JÄNNER

Letizia
Tochter von Viktoria und
Ing. Benjamin Liebhard

Sofia Marie
Tochter von Alexandra Maier und
Ingo Figerl

Nicolas Vieno
Sohn von Julia und Markus Pirker

MI., 20. JÄNNER

María
Tochter von Melanie und
Christian Kleinbichler

Lena Marie
Tochter von Marijana und
Manfred Waukmann

DO., 21. JÄNNER

Adrian
Sohn von Merite und
Franz Konrad

Alexander Martin
Sohn von Marina Brigitte und
Martin Alois Virgolini

FR., 22. JÄNNER

Nayonika
Tochter von Navya und
Naveen Goud Ganagana

SO., 24. JÄNNER

Marija
Tochter von Mateja und
Vinko Mišćic

MO., 25. JÄNNER

Cara Luisa
Tochter von Daniela Müller-Milam
und Kurt Evan Müller

HOCHZEITEN



Seit 1962
EXPRESS-DIENST für Batteriewechsel
Schmuckreparaturen u. Anfertigungen, Gravuren

**Zertifizierter
Service-Partner für**
OMEGA-LONGINES-RADO-TISSOT-CERTINA-MIDO-
CALVIN KLEIN-BALMAIN-HAMILTON

Uhrmachermeister **Rudolf Pirker jun.**
Uhrmacher und Goldschmiede – Meisterwerkstätten
Villach, Bahnhofstraße 12

MO., 4. JÄNNER

Chrysant Karlbauer und
Carmen Bezzola, beide Villach

SA., 16. JÄNNER

Mag. (FH) Gerald Brandstätter, Baldramsdorf und **Sandra Gradischnig**, Villach

Stefan Hohensinn und
Barbara Hallegger, beide Villach

TODESFÄLLE

DI., 1. DEZEMBER

Johanna Zwickler (83)

SA., 2. JÄNNER

Ruth Poschgainer (92)

DI., 5. JÄNNER

Hermann Unterrieder (63)

MI., 6. JÄNNER

Josefine Lanbacher (87)

DO., 7. JÄNNER

Friedrich Draxl (90)
René Bilger (88)

Mit einem Klick bestens informiert!
www.villach.at/amtstafel

Änderungen des Flächenwidmungsplanes;
Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen;
Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde

Offene Stellen bei der Stadt Villach
www.villach.at/stellenausschreibungen sowie in der
Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

Info

FR., 8. JÄNNER
Margarethe Türk (83)
Johann Aichernig (62)

SA., 9. JÄNNER
Stana Stepanović (73)
Mile Rukavina (72)

MO., 11. JÄNNER
Renate Rauter (54)
Hildegard Riesche (100)

MI., 13. JÄNNER
Ferdinand Falle (94)
Marcus Steiner (47)

DO., 14. JÄNNER
Helmut Bialowas (65)

FR., 15. JÄNNER
Agnes Mariacher (80)
Burgunde Stampfer (60)

SA., 16. JÄNNER
Ing. Roman Steinwender (92)
Johann Ohler (86)

SO., 17. JÄNNER
Gudrun Guntsche (82)
Christine Wertschnig (87)

DI., 19. JÄNNER
Adolf Ulbing (89)
Siegfried Hillinger (74)

MI., 20. JÄNNER
Christine Chlebetz (93)
Karoline Rauter (57)
Rosa Staudacher (90)

FR., 22. JÄNNER
Josef Schnell (89)

SA., 23. JÄNNER
Hermine Wasserfaller (85)
Christian Burger (80)

SO., 24. JÄNNER
Eleonore Gutenbrunner (86)

MO., 25. JÄNNER
Elfriede Hattenberger (72)
Klaus Peter Ketisch (68)

MI., 27. JÄNNER
Andreas Pellosch (75)
Adelheid Kofler (79)
Annemarie Sabitzer (73)
Maria Ehrenfeldner (89)
Rosa Slamnigg (85)

FR., 29. JÄNNER
Rosa Prettnner (82)
Agnes Weitschacher (83)

SA., 30. JÄNNER
Wilhelm Pirker (89)

MO., 1. FEBRUAR
Brigitte Waldherr (52)

DI., 2. FEBRUAR
Harry Runda (63)
Christa Thurner (72)
Johanna Gappnig (91)

Kirchliches

KATHOLISCHE STADTKIRCHE

Dekanatsamt Villach, Kirchensteig 2, T: 0 42 42 / 56 56 81,
www.kath-kirche-kaernten.at

KATHOLISCHE JUGEND

Oberer Kirchenplatz 9, Jugendzentrum St. Jakob, Infos/Anmeldung, T: 0676 / 87 72 24 66,
www.kath-jugend-villach.at

ELTERN-KIND-TREFFEN

der Villacher Pfarren;
Info: Waltraud Kraus-Gallob,
T: 0676 / 87 72 24 08

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE

A.B. Villach, Hohenheimstraße 3 (Kirche im Stadtpark),
T: 0 42 42 / 236 24,
www.villach-evangelisch.at

VILLACH NORD

Adalbert-Stifter-Straße 21,
T: 0 42 42 / 237 95,
evang@villachnord.at
www.villachnord.at

ST. RUPRECHT

St. Ruprechter Platz 6,
www.struprecht-evangelisch.at

ALTKATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Pfarramt Burgkapelle,
Burgplatz 1, T: 0664 / 304 60 20,
www.alt-katholiken.at

JEHOVAS ZEUGEN

T: 0664 / 221 17 11,
www.jw.org

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Agnes-Greibl-Straße 17,
www.nak-kttn.at

BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Karma Kagyü Diamantweg,
Peraustraße 15, T: 0664 / 410 66 70

BAHAI

Hauptplatz 14, 2. Stock,
bahai-villach@hotmail.com

KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE (MORMONEN)

Martiniweg 3, T: 0650 / 232 22 16,
fuerdiefamilie@gmail.com

LIFE CHURCH VILLACH

Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57,
www.villach.lifechurch.at

EVANGELIKALE GEMEINDE VILLACH

Dr. Karl-Renner-Platz 2 a,
T: 0650 / 910 93 09,
www.eg-villach.org

FREIE CHRISTENGEMEINDE – PFINGSTGEMEINDE VILLACH

Vassacherstr. 28, T: 0 42 42 / 278 41

KIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS ADVENTISTEN

Kasmanhuberstraße 1a,
T: 0 42 42 / 272 14,
www.villach.adventisten.at

villach :stadt

Tiefbau

Vergabebekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach, Abteilung: Tiefbau, Geschäftszahl: 664-63. **Ausschreibende Stelle:** Stadt Villach, Abteilung Tiefbau, Rathausplatz 1, 9500 Villach, T: 042 42 / 205-4900, E: tiefbau@villach.at. **Ausschreibungsgegenstand:** Neugestaltung Hans-Gasser-Platz 1. Bauabschnitt – Erfüllungsort ist die Baustelle. **Zeitraum bzw. Zeitpunkt der Leistungserbringung:** April bis Juli 2016.

Nähere Infos unter
www.ktn.gv.at/ausschreibungen
www.villach.at/ausschreibungen



ZWEI STARKE MARKEN

HAIBIKE – die neue Generation der E-Bikes und

SPEZZOTTO – der Profi unter den Rennrädern.

Mehr Infos dazu, bei Ihrem Rad & Service Team rund um Günther Naschenweng.



www.radundservice.at

Italienerstr. 77, 04242/22008
office@radundservice.at

villach :stadt

Stadt- und Verkehrsplanung

Gefahrenzonenplan Fellacher- und Fellacher Quellbach

Der im Zuständigkeitsbereich der Bundeswasserbauverwaltung erstellte Gefahrenzonenplan für die Gewässer Fellacher- und Fellacher Quellbach im Gemeindegebiet der Stadt Villach wird in der Zeit von Freitag, den 5. Februar 2016, bis Freitag, den 4. März 2016, im Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8, Unterabteilung Wasserwirtschaft Villach (Meister-Friedrich-Straße 4, 9500 Villach, 6. Stock, Zimmer 6.08) während der Amtsstunden und im Magistrat der Stadt Villach (Eingang I, 2. Stock, Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung, Zimmer 225.1) während der Amtsstunden (Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr) öffentlich aufgelegt. Es steht jedem frei, während dieser Zeit Einsicht in den Gefahrenzonenplan zu nehmen und allenfalls eine Stellungnahme abzugeben.

Kundmachungsfrist: 5. Februar 2016 bis 4. März 2016

Auskünfte: Stadt- und Verkehrsplanung, T: 0 42 42 / 205-4212

villach :stadt

Natur- und Umweltschutz

Jagdpatchauszahlung 2015

Gemäß § 35 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl.Nr. 21/2000, ist jeweils am Schluss eines jeden Jagdjahres (d.i. der 31. Dezember) die Jagdpacht-Jahresrechnung zu erstellen. Innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss des Jagdjahres ist die Abrechnung und ein Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge durch zwei Wochen zur Einsicht aufzulegen. In Entsprechung dieser Gesetzesstelle wird mitgeteilt, dass die Abrechnung und das Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge der Gemeindejagden Schütt, Wollanig, Landskron-Gratschach, Vier-Dörfer-Jagd, Oswaldiberg, Maria Gail, Villach und Fellach in der Zeit vom 8. Februar bis 22. Februar 2016 im Magistrat Villach, Abteilung Natur- und Umweltschutz, Rathaus, Eingang I, 3. Stock, Zimmer 331, zur Einsicht aufliegen. Beschwerden gegen die Abrechnung oder die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Magistrat Villach, Natur- und Umweltschutz (E: naturschutz@villach.at), innerhalb der angeführten Frist einzubringen. Die rechtskräftig festgestellten Anteile am Pachtzins werden in gleicher Weise wie im Vorjahr auf ein bekannt gegebenes Bankkonto oder im Wege der Postsparkasse zur Anweisung gebracht. Änderungen der Bankverbindung mögen der Abteilung Natur- und Umweltschutz des Magistrates Villach bekannt gegeben werden. Nicht angewiesene Beträge können beim Magistrat Villach, Buchhaltung und Einhebung (Stadtkasse Rathaus-Neubau, 2. Stock), behoben werden.

Stadt- und Verkehrsplanung

Auftragsbekanntmachung Dienstleistungen

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)****Offizielle Bezeichnung:** Stadt Villach.

Nationale Identifikationsnummer:

Postanschrift: Rathausplatz 1

Ort: Villach

Postleitzahl: 9500

Land: AT

Kontaktstelle(n): Stadt- Verkehrsplanung

Bearbeiter: DI. Reinhold Pischounig

Telefon: +43 42422054211

E-Mail: reinhold.pischounig@villach.at

Fax: +43 42422054299

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.villach.at

Adresse des Beschafferprofils:

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Einrichtung des öffentlichen Rechts**I.3) Haupttätigkeit(en):** Allgemeine öffentliche Verwaltung**I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) Beschreibung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Moderation des Mobilitätskonzeptes der Stadt Villach

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw.**Dienstleistung:****Dienstleistungen**

Dienstleistungskategorie 27

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Villach

NUTS-Code: AT211

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Moderation des Mobilitätskonzeptes der Stadt Villach

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) Hauptgegenstand:

Hauptteil: 79000000

Ergänzende Gegenstände:**II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Aufgabenstellung:**

Evaluierung des GVK 1994 – wesentliche Parameter.

Verkehrsanalyse des IST – Zustandes.

Prognoseszenario „Trend“.

Prognoseszenario „Sanfte Mobilität“.

Prognoseszenario aus der Erarbeitung mit der Planungsgruppe.

Fortschreibung des GVK 1994.

Erstellung einer Verkehrspolitischen Leitlinie 2035

Benchmark mit vergleichbaren Städten in verkehrlicher Hinsicht (Modal Split, Verkehrssicherheit uä.).

II.2.2) Angaben zu Optionen

Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Laufzeit in Monaten (ab Auftragsvergabe): 13

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) Bedingungen für den Auftrag****III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:****III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/****oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:****III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:****III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) Teilnahmebedingungen**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: siehe Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: siehe Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: Nein**III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge****III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) Verfahrensart****IV.1.1) Verfahrensart:** Nichtoffen**IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer:

geplante Mindestzahl:

und Höchstzahl:

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

IV.2) Zuschlagskriterien**IV.2.1) Zuschlagskriterien:** Niedrigster Preis**IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsangaben**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:** Mobilitätskonzept Villach 2035 - Prozessbegleitung und Moderation**IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:** Nein**IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: 01.03.2016

Uhrzeit: 12:00

Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07.03.2016

Uhrzeit: 12:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 08.03.2016

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE**ABSCHNITT VI: Weitere Angaben****VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**VI.3) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:** 28.01.2016

Stadt- und Verkehrsplanung

Auftragsbekanntmachung Dienstleistungen

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)****Offizielle Bezeichnung:** Stadt Villach

Nationale Identifikationsnummer:

Postanschrift: Rathausplatz 1

Ort: Villach

Postleitzahl: 9500

Land: AT

Kontaktstelle(n): Stadt- und Verkehrsplanung

Bearbeiter: DI. Reinhold Pischounig

Telefon: +43 42422054211

E-Mail: reinhold.pischounig@villach.at

Fax: +43 42422054299

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.villach.at

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Einrichtung des öffentlichen Rechts**I.3) Haupttätigkeit(en):** Allgemeine öffentliche Verwaltung**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND****II.1) Beschreibung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Fachliche Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes der Stadt Villach

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw.**Dienstleistung:** Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie 27

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Villach

NUTS-Code: AT211

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung**oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Fachliche Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes der Stadt Villach

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) Hauptgegenstand:

Hauptteil: 71000000

Ergänzende Gegenstände:**II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Evaluierung des GVK 1994 - wesentliche Parameter.

Verkehrsanalyse des IST - Zustandes.

Prognoseszenario „Trend“.

Prognoseszenario „Sanfte Mobilität“.

Prognoseszenario aus der Erarbeitung mit der Planungsgruppe.

Fortschreibung des GVK 1994.

Erstellung einer Verkehrspolitischen Leitlinie 2035

Benchmark mit vergleichbaren Städten in verkehrlicher Hinsicht (Modal Split, Verkehrssicherheit uä.).

II.2.2) Angaben zu Optionen

Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Laufzeit in Monaten (ab Auftragsvergabe): 13

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) Bedingungen für den Auftrag****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:****III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:****III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:** Bietergemeinschaften müssen im Auftragsfall Arbeitsgemeinschaften bilden die solidarisch haften (§ 891 ABGB)**III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) Teilnahmebedingungen**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Siehe Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: siehe Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Siehe Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: Nein**III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge****III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) Verfahrensart****IV.1.1) Verfahrensart:** Nichtoffen**IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer:

geplante Mindestzahl:

und Höchstzahl:

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

IV.2) Zuschlagskriterien**IV.2.1) Zuschlagskriterien:** Niedrigster Preis**IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsangaben**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:** 05-000/1 Ps**IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:** Nein**IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: 01.03.2016

Uhrzeit: 12:00

Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07.03.2016

Uhrzeit: 12:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 08.03.2016

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE**ABSCHNITT VI: Weitere Angaben****VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 28.01.2016

Gemüsejungpflanzen
 Heil- & Gewürzkräuter
 Beet- & Balkonblumen
 Grabgestaltung & -pflege
 Floristik & Accessoires
 Innenraumbegrünung
 Blumenzustellservice
 Hochzeitsfloristik
 Trauerbinderei
 Eventfloristik



**Frühlings-
 boten**
 € ab **1,49**

Primeln, Vergissmeinnicht, Bellis ...

Alle Aktionen gültig solange
 der Vorrat reicht!



Wir starten in den Frühling!

Großes
**Zwiebel-
 & Samen-
 sortiment**



Ab 9. März:
 Kopfsalat uvm.
**Gemüsejung-
 pflanzen**



Preis-Hit
 Stiefmütterchen
 € nur **0,69**



St. Magdalener Straße 37, 9500 Villach
 04242 / 42 560, verkauf@koelzer.at

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 – 18.00 Uhr; Sa. 8.00 – 13.00 Uhr



KÖLZER
 GÄRTNEREI & FLORISTIK